universität Witten/Herdecke

Befragungsergebnisse

Hochschulbericht

der Universität Witten/Herdecke

Befragung der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2024

istat Institut für angewandte Statistik

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... 6
   Projekt ... 6
   Rücklauf ... 6
   Benchmarkingwerte ... 7
   Signifikanztests ... 7
2. Überblick ... 8
3. Regelstudienzeit ... 10
4. Zufriedenheit mit dem Studium ... 16
5. Auslandsaufenthalte ... 38
6. Derzeitige Beschäftigung ... 42
7. Beruf ... 47
8. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung ... 56
9. Aufnahme eines weiteren Studiums ... 61
10. Hochschulspezifische Fragen ... 63
11. Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende ... 69
12. Anhang Studienfächer ... 72
13. Anhang Benchmarking ... 73

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit 10
Abbildung 2: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Medizin) 11
Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2) 12
Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2) 13
Abbildung 5: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit 14
Abbildung 6: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit 15
Abbildung 7: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente 16
Abbildung 8: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente 17
Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin) 18
Abbildung 10: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin) 19
Abbildung 11: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium 20
Abbildung 12: Teilnahme an freiwilligen Famulaturen/Pflegepraktika (Medizin) 21
Abbildung 13: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente 22
Abbildung 14: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Medizin) 23
Abbildung 15: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen 24
Abbildung 16: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen 25
Abbildung 17: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (1/3) 26
Abbildung 18: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (2/3) 27
Abbildung 19: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (3/3) 28
Abbildung 20: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) 29
Abbildung 21: Erwägung des Studienabbruchs 30
Abbildung 22: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl 31
Abbildung 23: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt 32
Abbildung 24: Charakter Promotionsarbeit (Medizin) 33
Abbildung 25: Probleme mit der Erstellung der Dissertation (Medizin) 34
Abbildung 26: Beurteilung der Betreuung während der Promotion (Medizin) 35
Abbildung 27: Veröffentlichung der Ergebnisse der Dissertation (Medizin) 36
Abbildung 28: Institution Praktisches Jahr (Medizin) 37
Abbildung 29: Auslandsaufenthalt während des Studiums 38
Abbildung 30: Art des Auslandsaufenthaltes 39
Abbildung 31: Art des Auslandsaufenthaltes (Medizin) 40
Abbildung 32: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten 41

Abbildung 33: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss 42
Abbildung 34: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Medizin) 43
Abbildung 35: Fachärztliche Weiterbildung (Medizin) (1/2) 44
Abbildung 36: Fachärztliche Weiterbildung (Medizin) (2/2) 45
Abbildung 37: Beschäftigungssuche im Bereich der Krankenversorgung (Medizin) 46
Abbildung 38: Beginn der Beschäftigungssuche 47
Abbildung 39: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert) 48
Abbildung 40: Monatliches Brutto-Arbeitseinkommen 49
Abbildung 41: Wirtschaftszweig 50
Abbildung 42: Hauptsächliche Tätigkeit 51
Abbildung 43: Arbeitsvertragsform 52
Abbildung 44: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium 53
Abbildung 45: Berufszufriedenheit insgesamt 54
Abbildung 46: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation 55
Abbildung 47: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation 56
Abbildung 48: Entsprechend Qualifikation beschäftigt 57
Abbildung 49: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben 58
Abbildung 50: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung 59
Abbildung 51: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss 60
Abbildung 52: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss 61
Abbildung 53: Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss 62
Abbildung 54: Ausbildung/Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten 63
Abbildung 55: Ausrichtung der Ausbildung/Weiterbildung 64
Abbildung 56: Beitrag des Studiums zu Kompetenzentwicklung 65
Abbildung 57: Zahlung der Studienbeiträge 66
Abbildung 58: Bewertung Höhe der Studienbeiträge 67
Abbildung 59: Förderprogramme Auslandsaufenthalt 68
Abbildung 60: Verständnis von "nachhaltigem Handeln" 69
Abbildung 61: Eigenes Umweltverhalten 70
Abbildung 62: Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende 71

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen 6
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Witten/Herdecke 72
Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen 73
Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen 73
Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen 73
Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen 73
Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind 74

1. Einleitung

Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolvent*innenstudien (KOAB) Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2024 von etwa 90 Hochschulen zu einer gemeinsamen Befragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolvent*innenstudien wird vom Institut für Angewandte Statistik (*ISTAT*) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom *ISTAT* erstellt, da nur das *ISTAT* auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom *ISTAT* entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt „Benchmarkingwerte“ beschrieben.

Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Witten Herdecke die Rückmeldungen der Absolvent*innen des Prüfungsjahrgangs 2024 dargestellt.

Von den insgesamt 396 Absolvent*innen der Hochschule, die im Prüfungsjahrgang 2024 ihr Studium erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 213 (54%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Psychologie	77	36,2
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	33	15,5
Zahnmedizin	28	13,1
Wirtschaftswissenschaften	28	13,1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	26	12,2
Gesundheitswissenschaften allgemein	15	7,0
Philosophie	6	2,8
Gesamt	**213**	**100,0**

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

Benchmarkingwerte

Die Benchmarkingwerte richten sich nach dem Profil der Universität Witten/Herdecke. Es werden nur Benchmarkingwerte von Universitäten verwendet. Des Weiteren finden sich nur Benchmarkingwerte von Studiengängen im Bericht, die den an der Universität Witten/Herdecke vertretenen Abschlussarten entsprechen. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Universität Witten/Herdecke vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Universität Witten/Herdecke und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen.

Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

2. Überblick

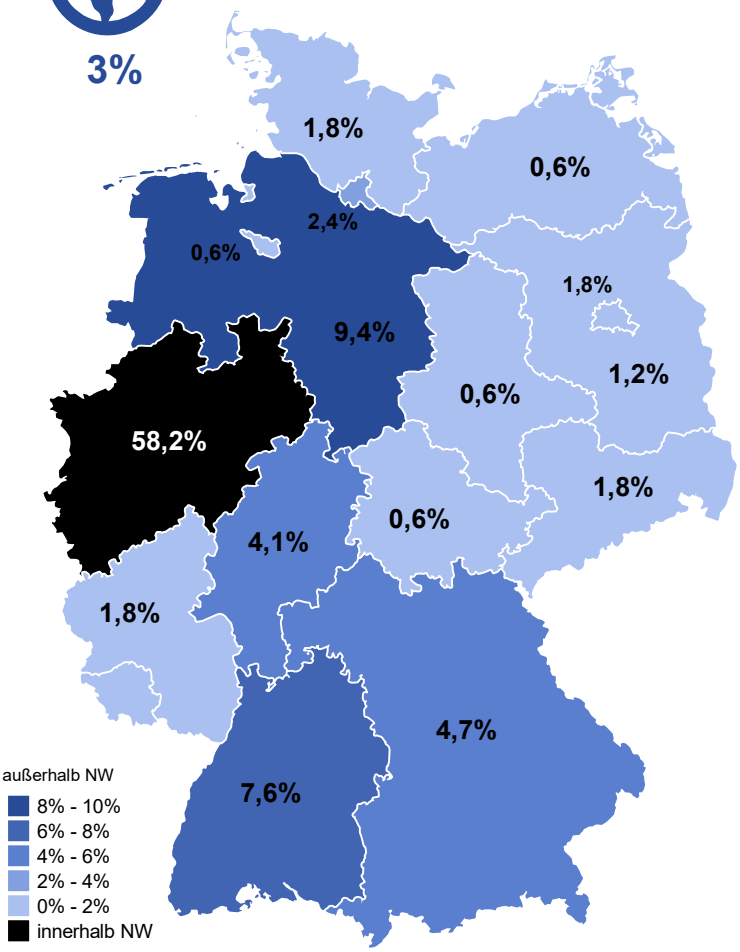
Demografische Daten der befragten Absolvent*innen

Prüfungsjahrgang 2024 | Universität Witten Herdecke | Input

ORT DES ERWERBS DER STUDIENBERECHTIGUNG

im Ausland

3%



GESCHLECHT

42% | 58%

BERUFSAUSBILDUNG

31%	Ja	30%
69%	Nein	70%

BILDUNGSHERKUNFT

76% | 24%

*mind. ein Elternteil mit Studienabschluss

MIGRATIONSHINTERGRUND

13%

*mind. ein Elternteil wurde im Ausland geboren

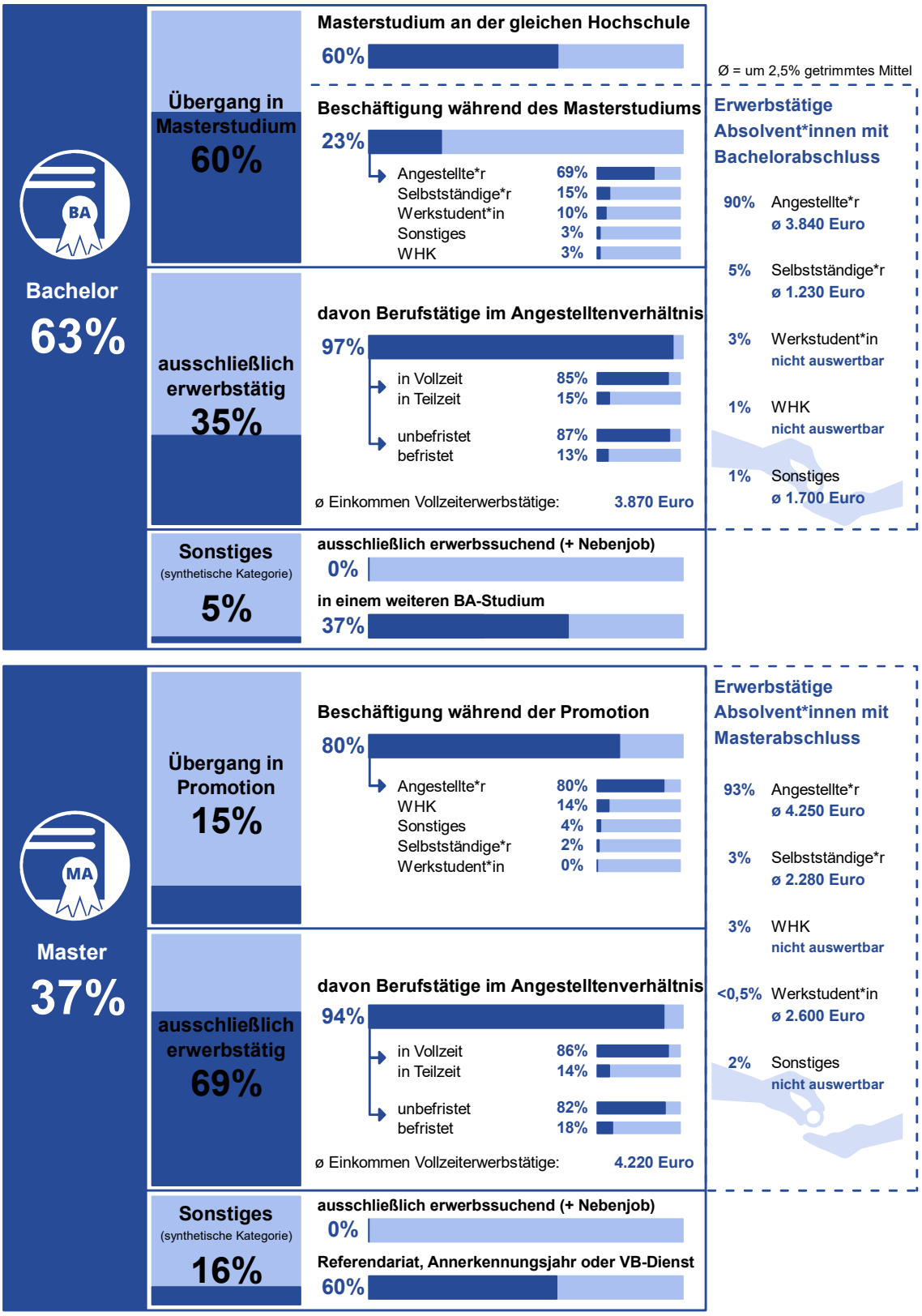
HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG

	Anteil	ø Note	ø Alter in Jahren
Abitur	95%	2,1	28,0
Fachhochschulreife	3%	2,2	36,0
Sonstige	2%	2,2	34,2

Basis: nur Werte der eigenen Hochschule

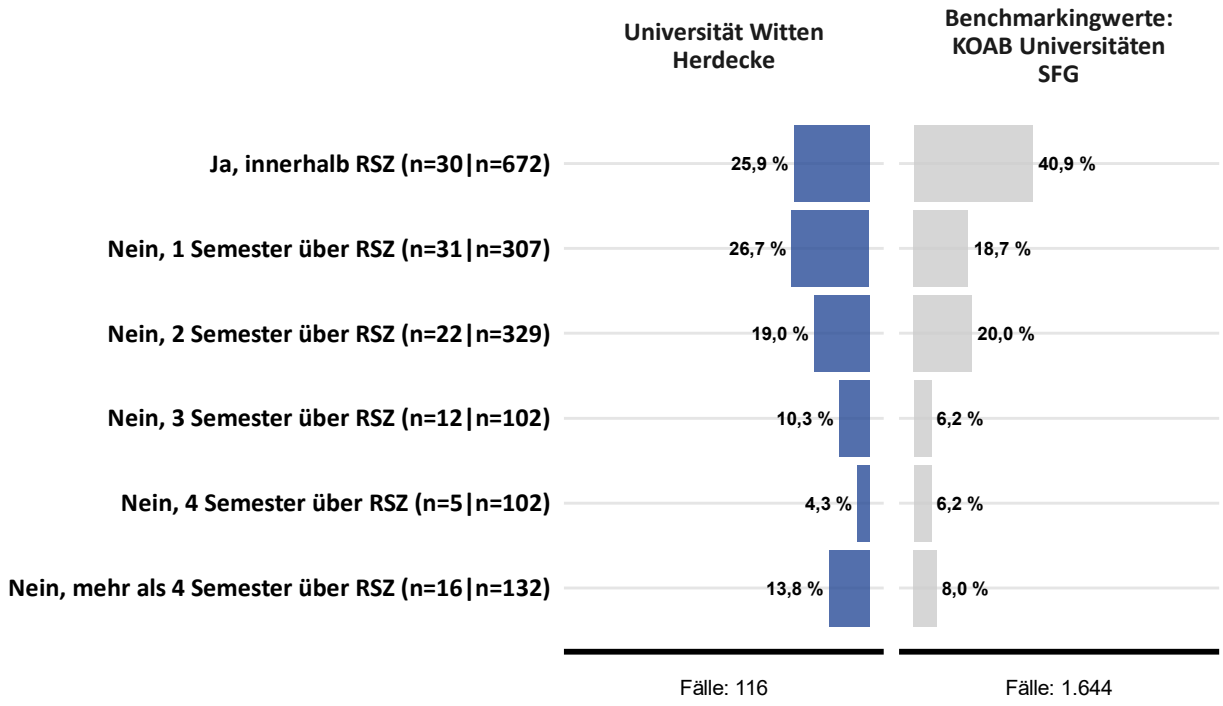
Detailbetrachtung Bachelor- und Masterabsolvent*innen

Prüfungsjahrgang 2024 | Outcome



3. Regelstudienzeit

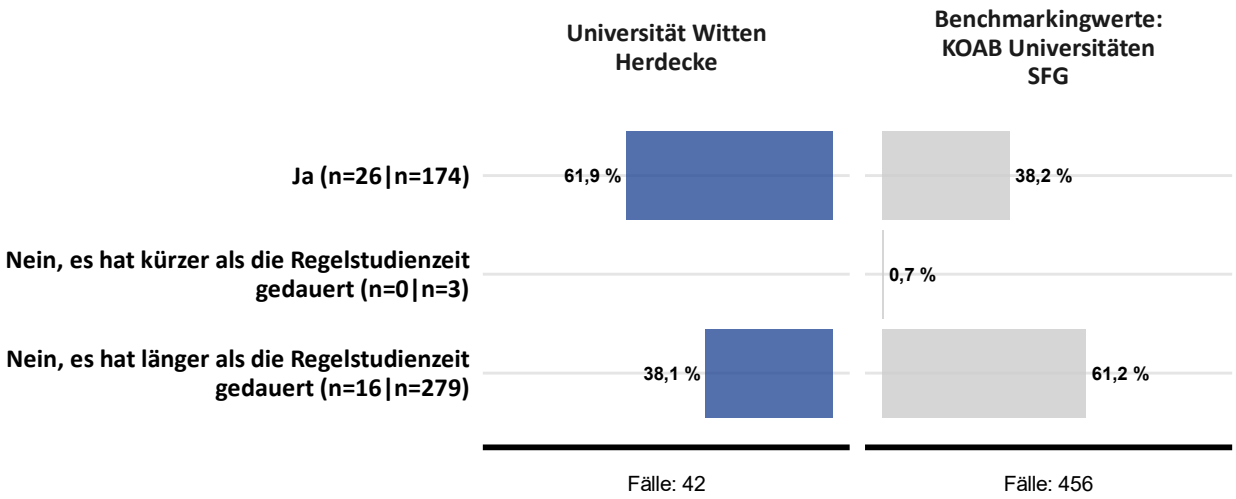
Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? / Um wie viele Semester haben Sie die Regelstudienzeit überschritten?



** **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit

Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? (Medizin)

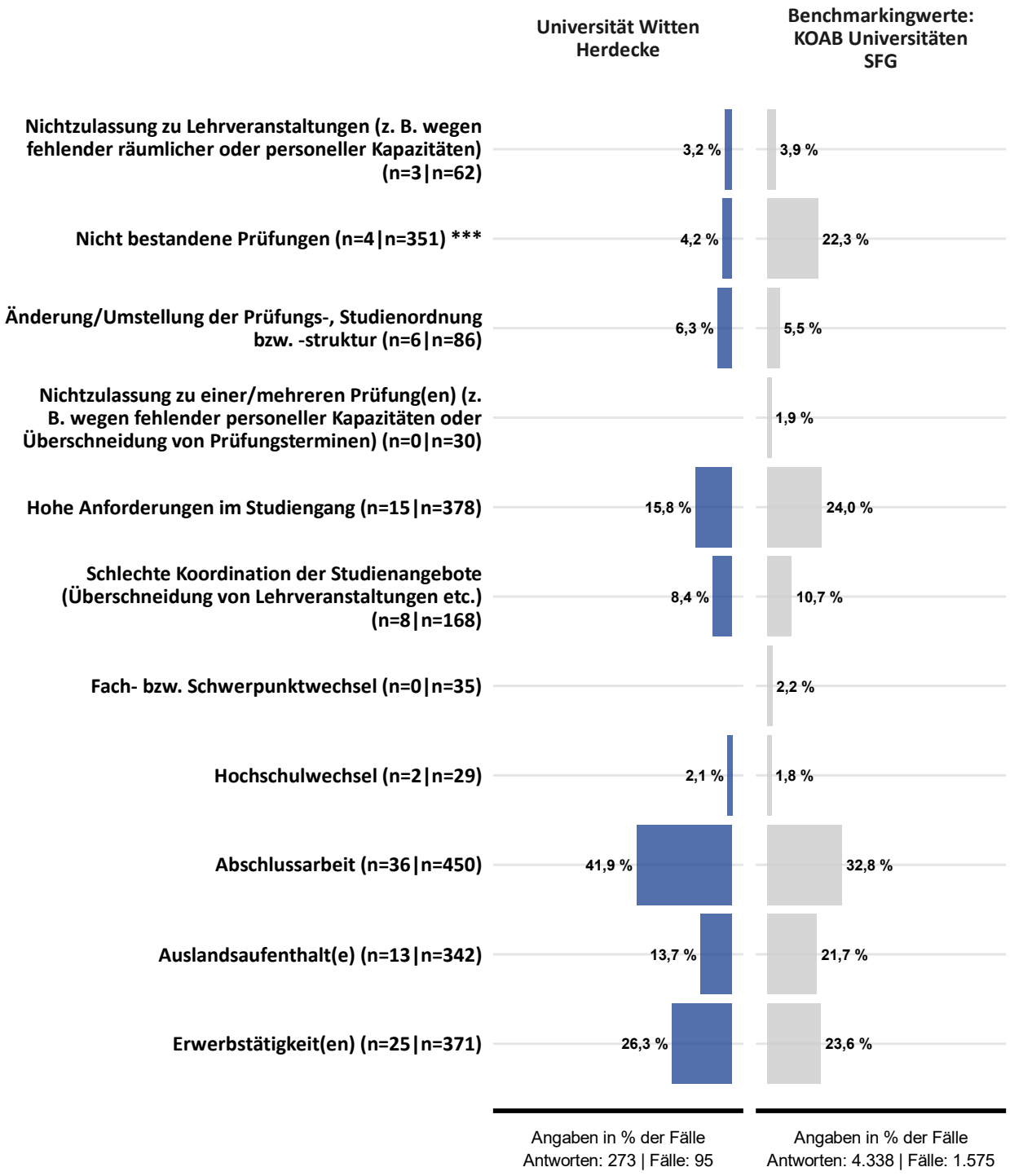


Seit Jahrgang 2022 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit “Nein, es hat kürzer als die Regelstudienzeit gedauert”.
* **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 2: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Medizin)

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (1/2)

Mehrfachnennungen möglich

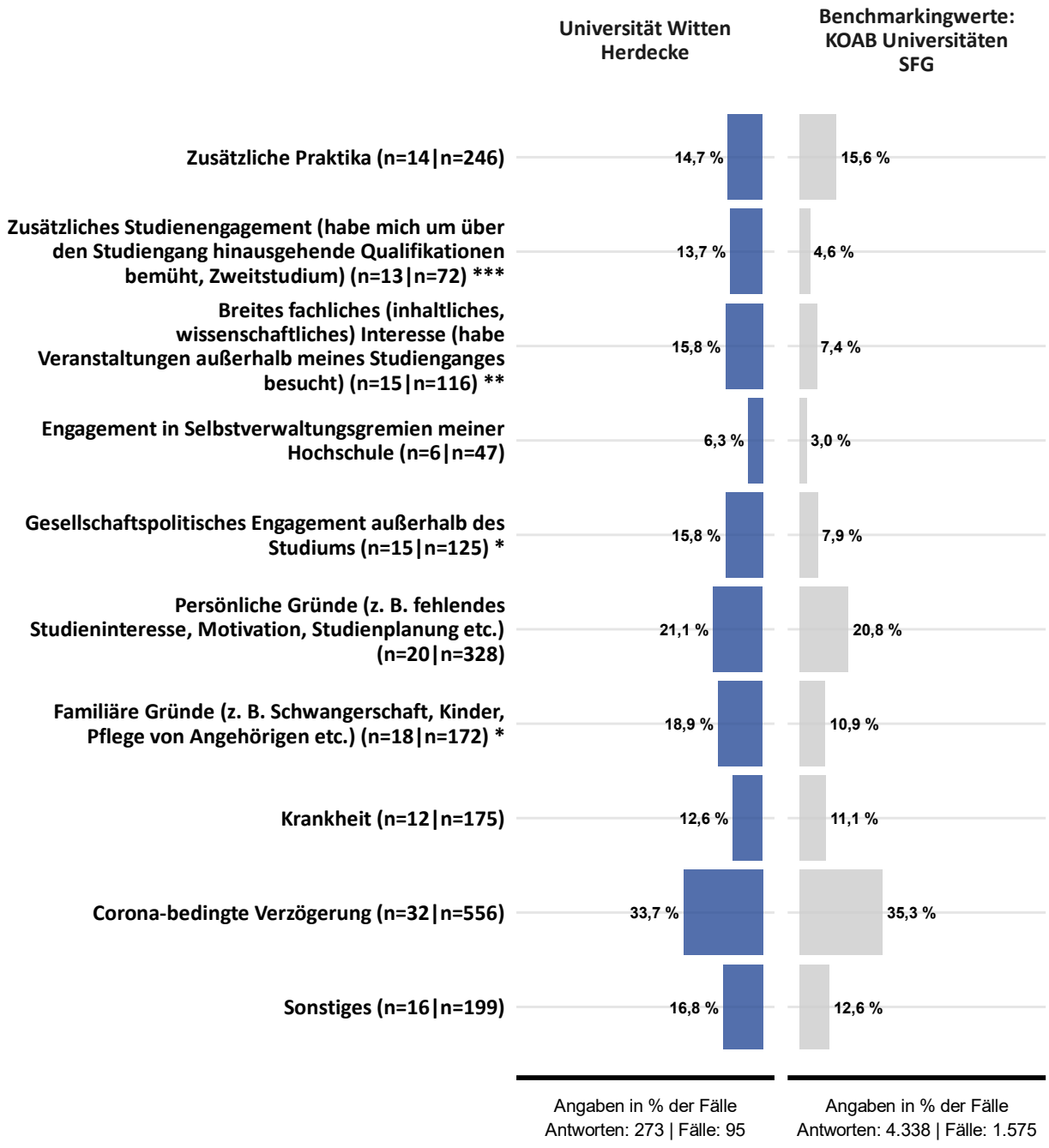


Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit “Corona-bedingte Verzögerung” angeboten.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2)

Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (2/2)

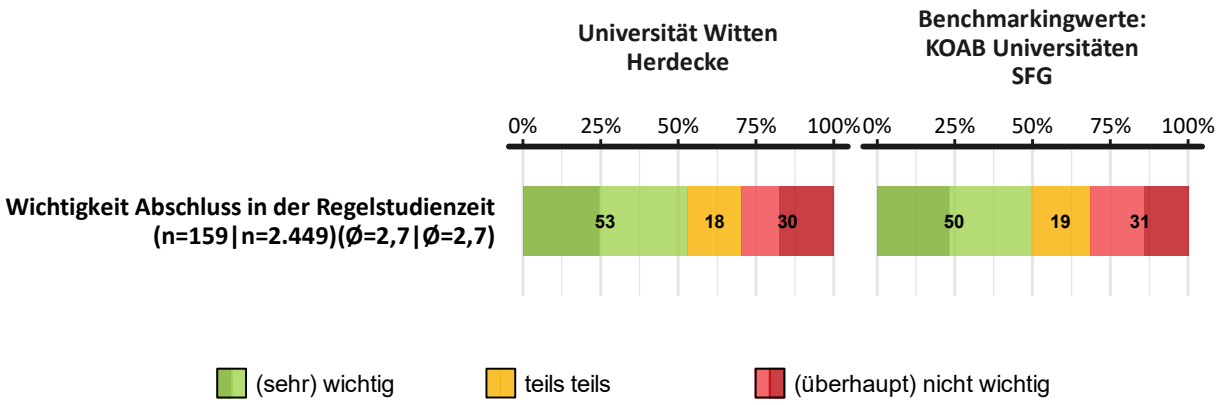
Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit “Corona-bedingte Verzögerung” angeboten.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

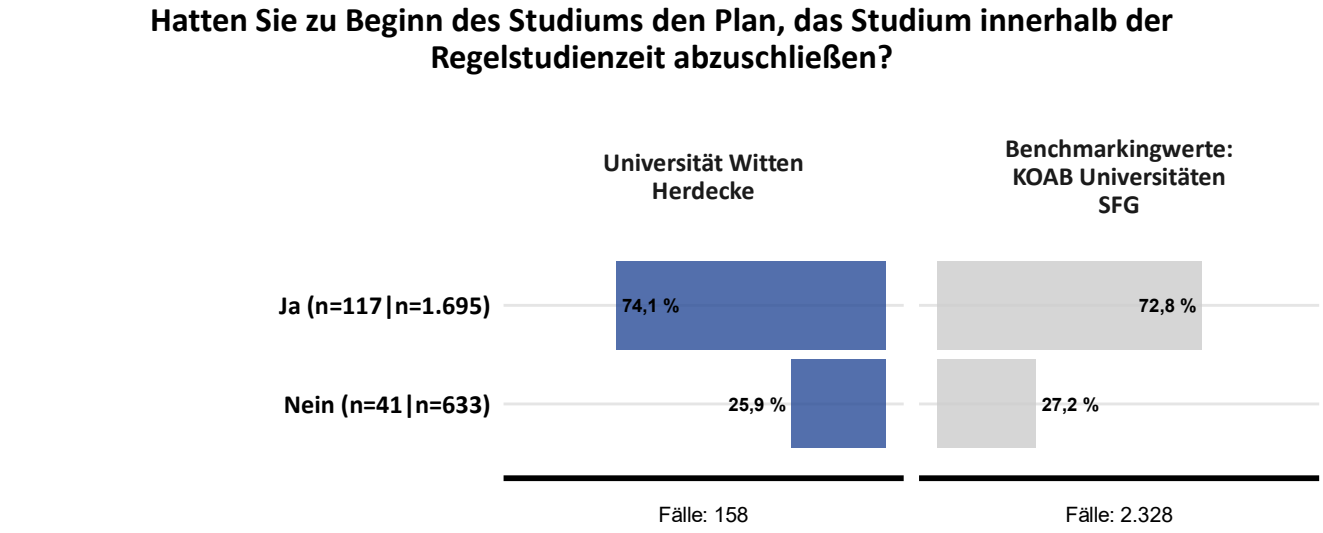
Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2)

Wie wichtig war es Ihnen, Ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 5: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit

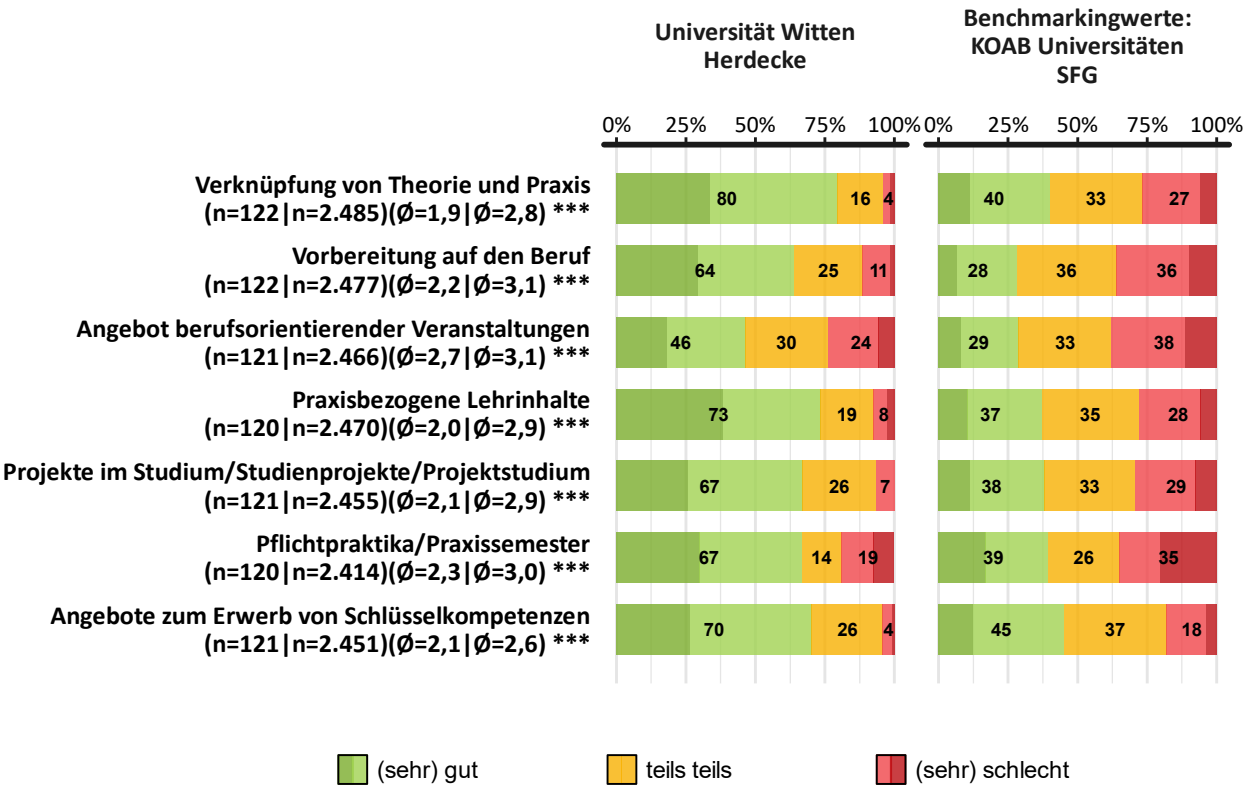


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 6: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit

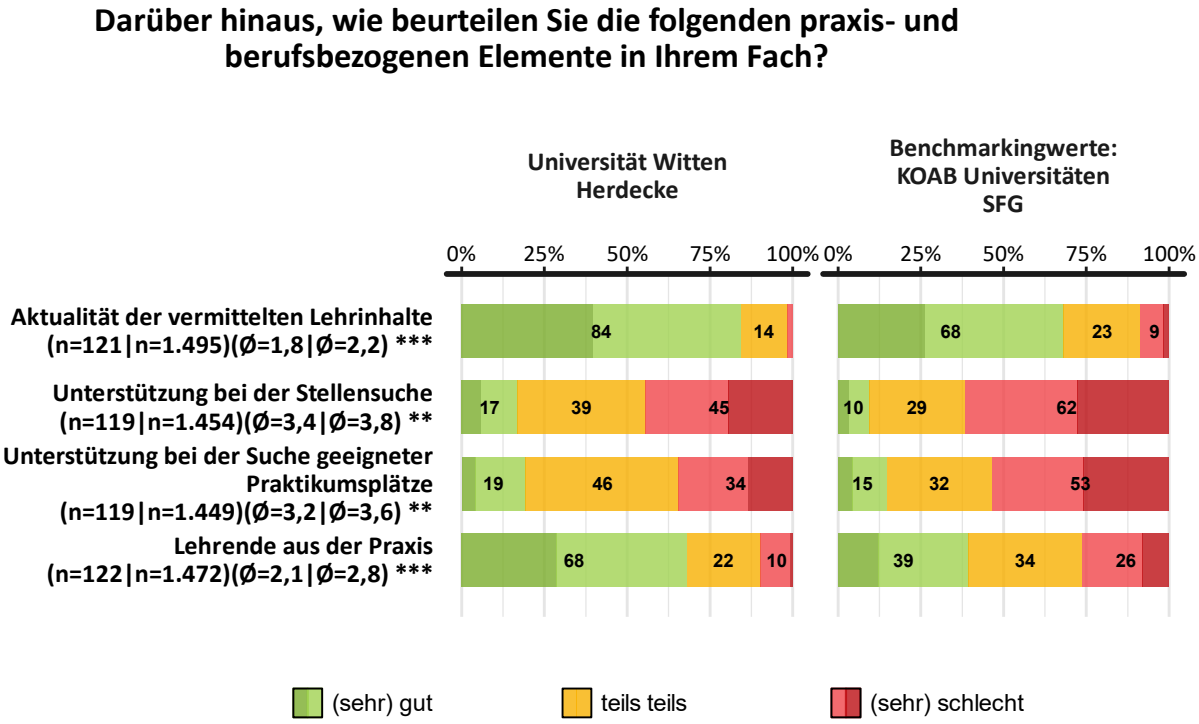
4. Zufriedenheit mit dem Studium

Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



Filterung: ohne Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

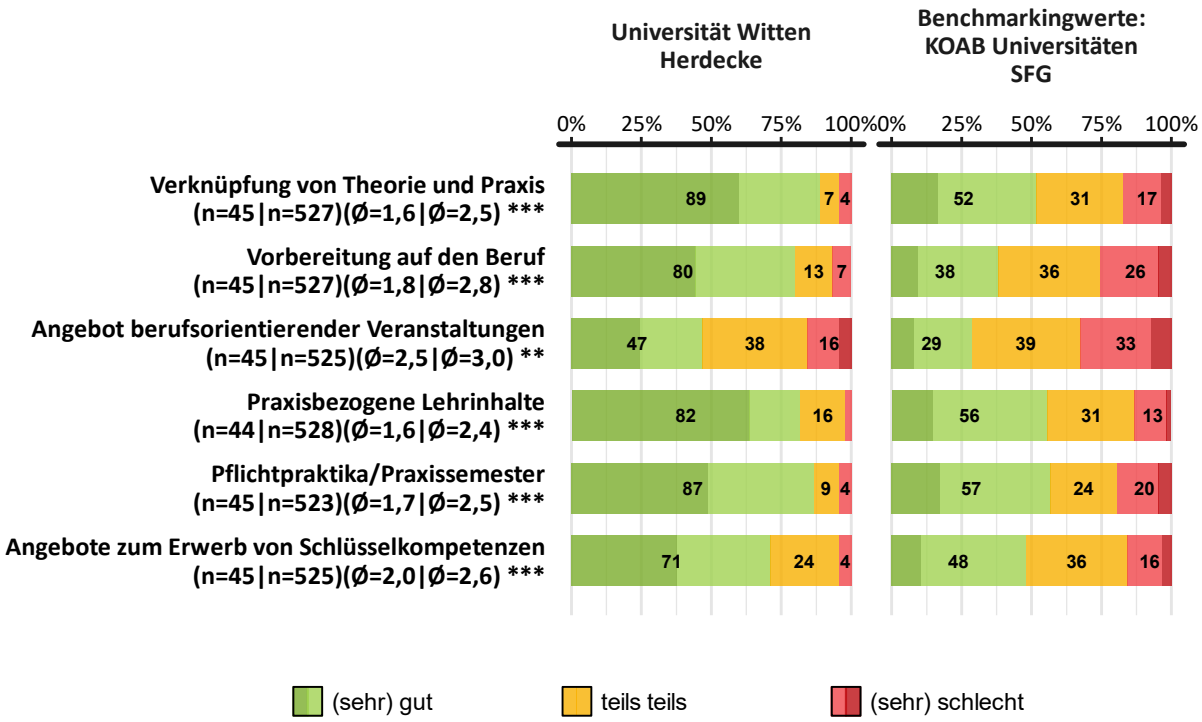
Abbildung 7: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente



Filterung: ohne Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 8: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

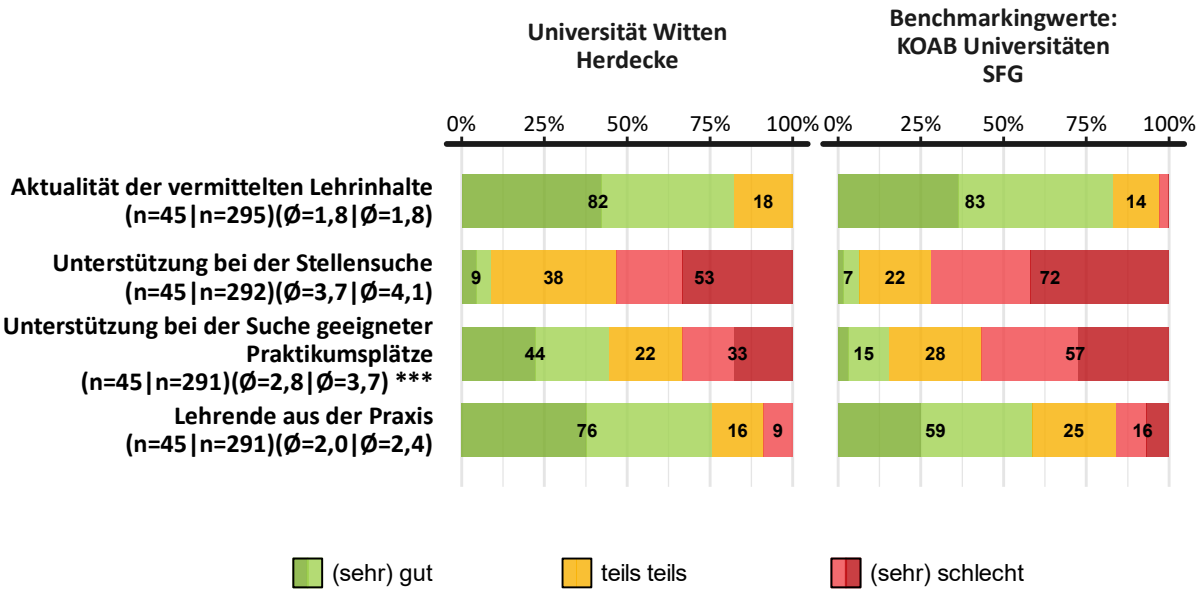
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? (Medizin)



Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin)

Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? (Medizin)

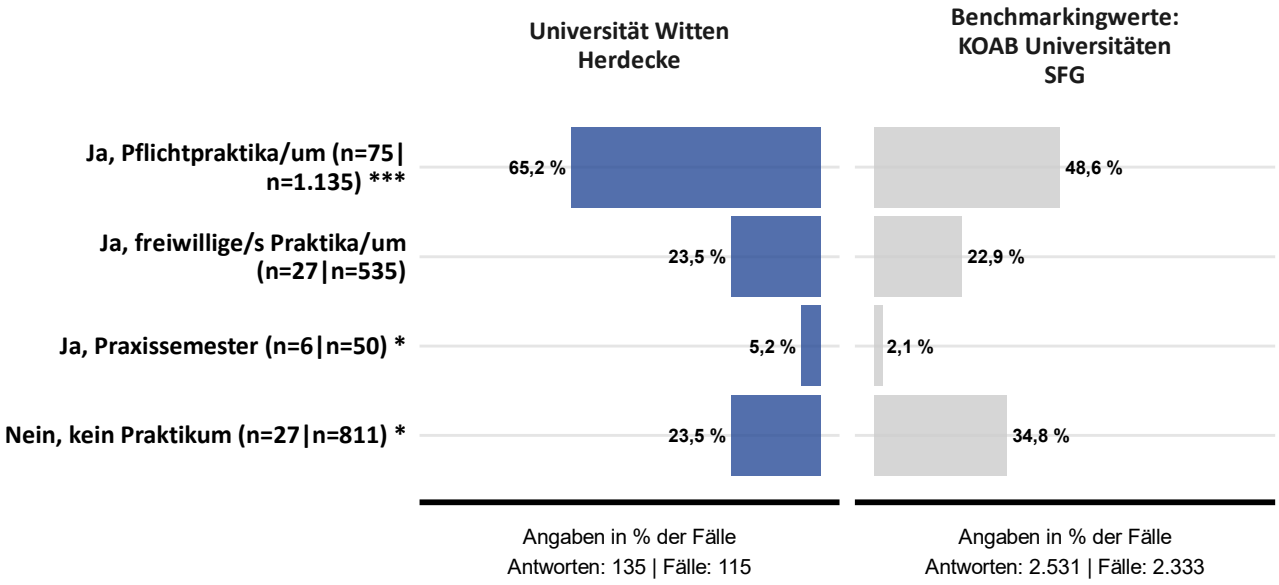


Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 10: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin)

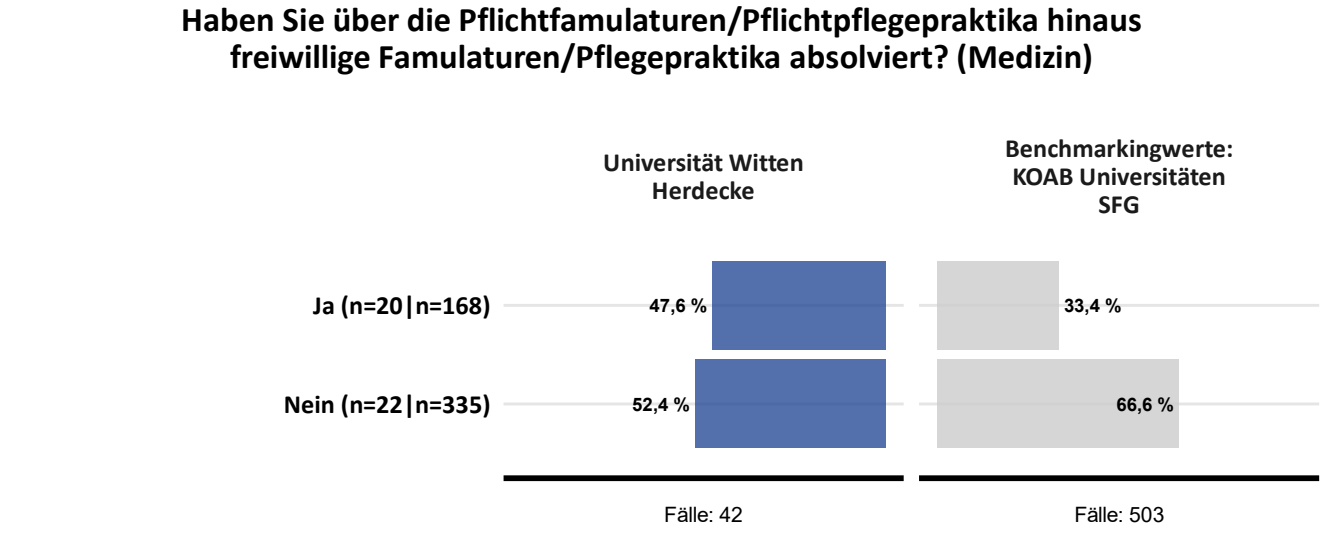
Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

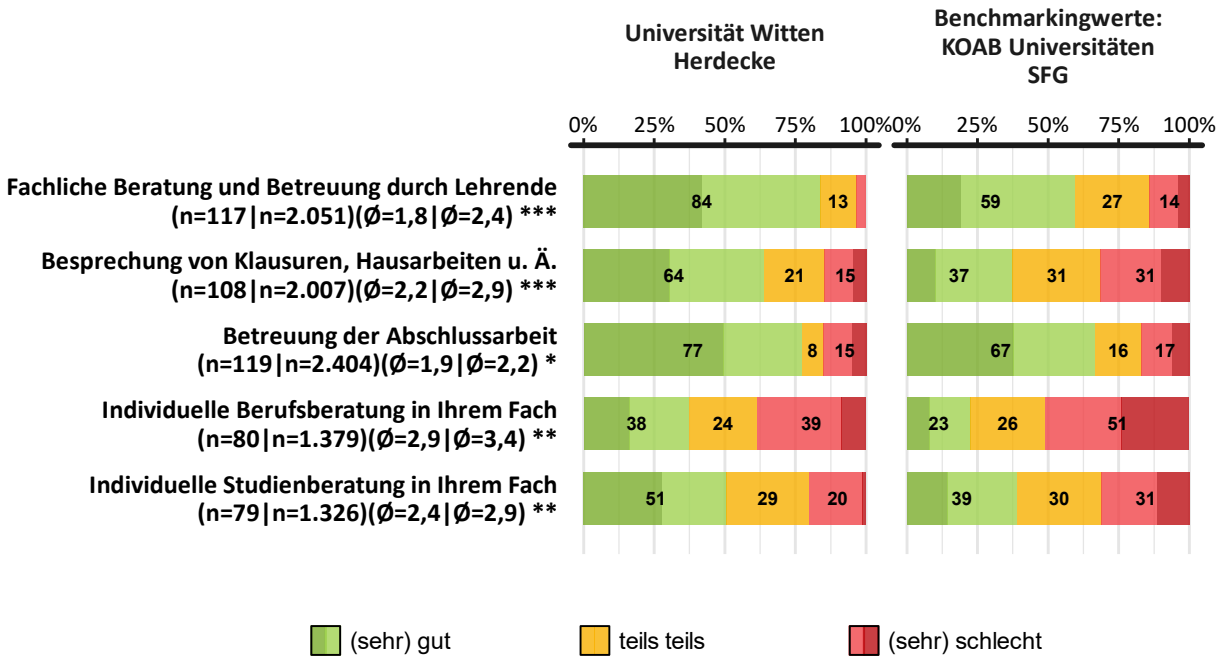
Abbildung 11: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 12: Teilnahme an freiwilligen Famulaturen/Pflegepraktika (Medizin)

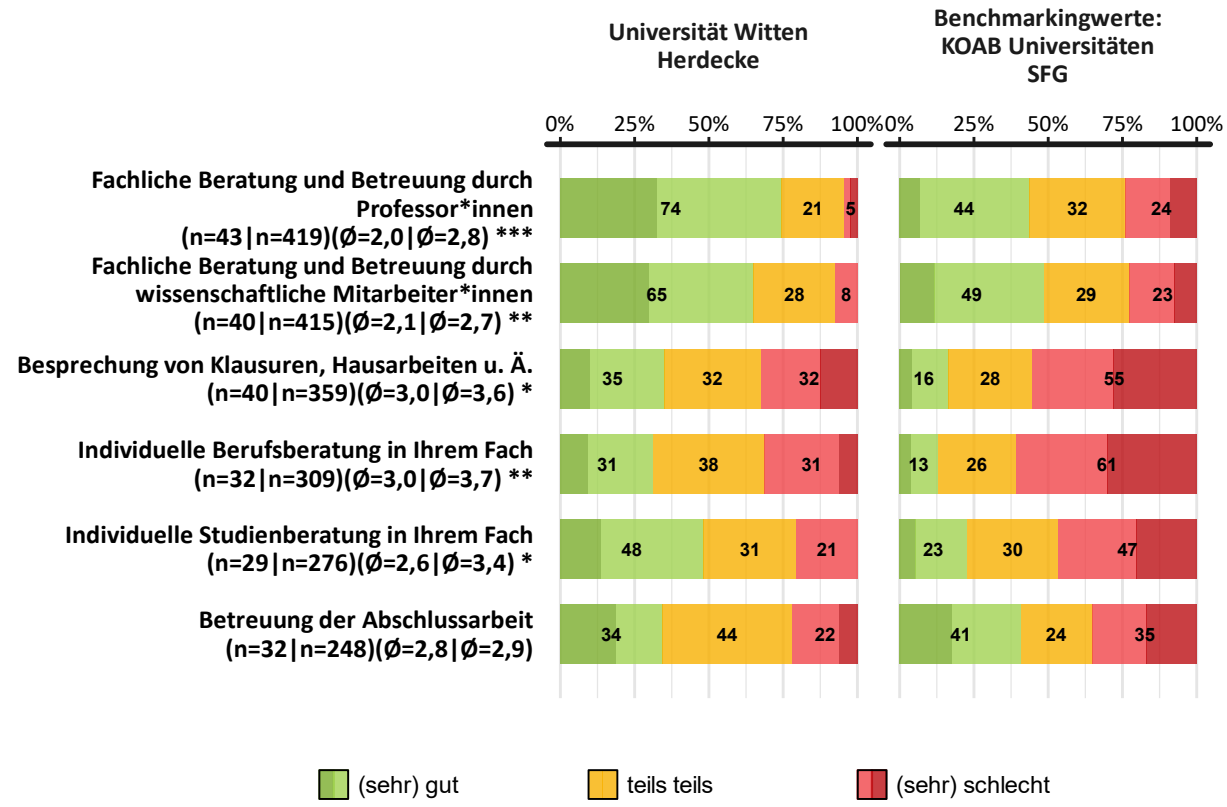
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



Filterung: ohne Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 13: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

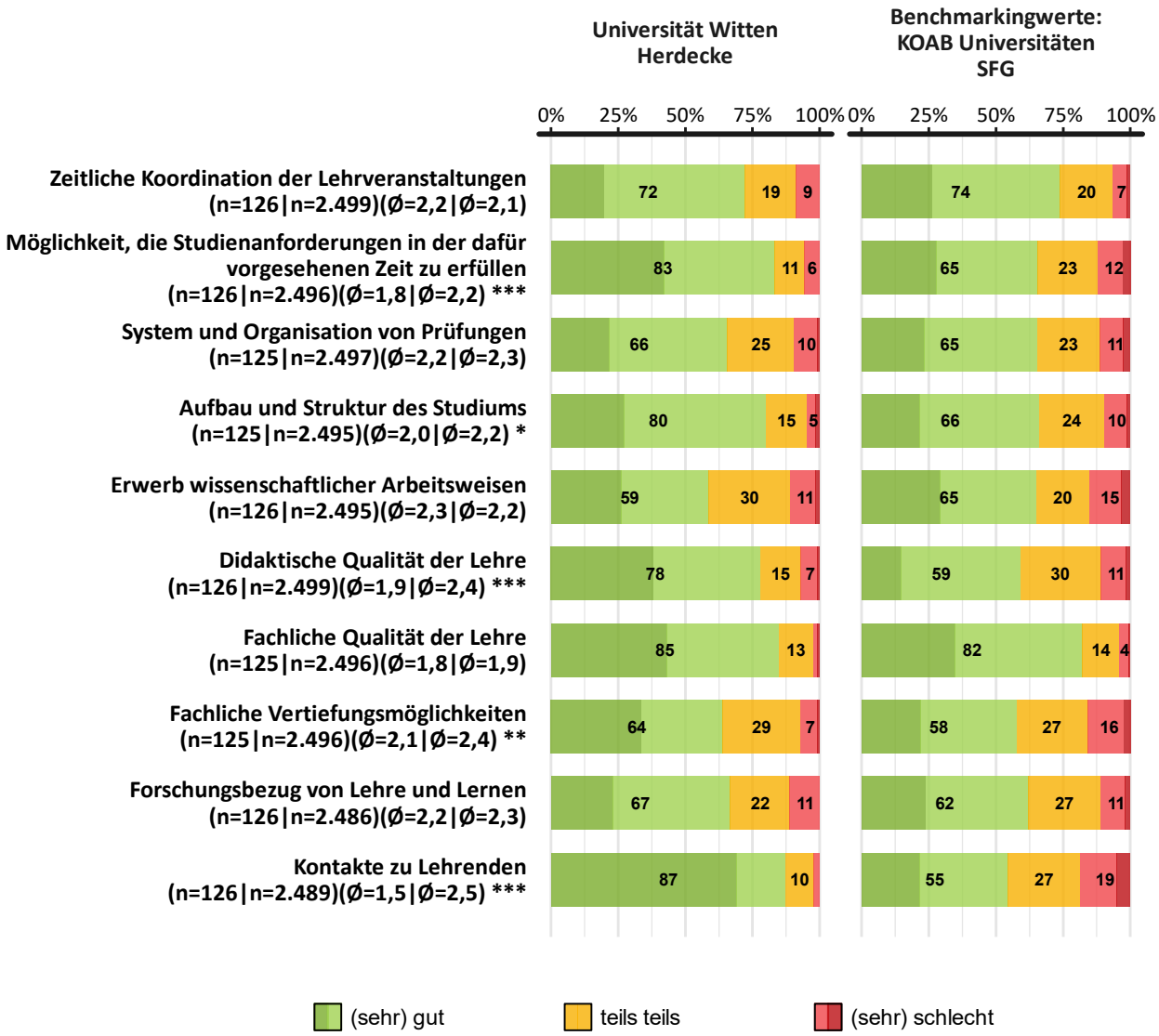
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? (Medizin)



Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 14: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Medizin)

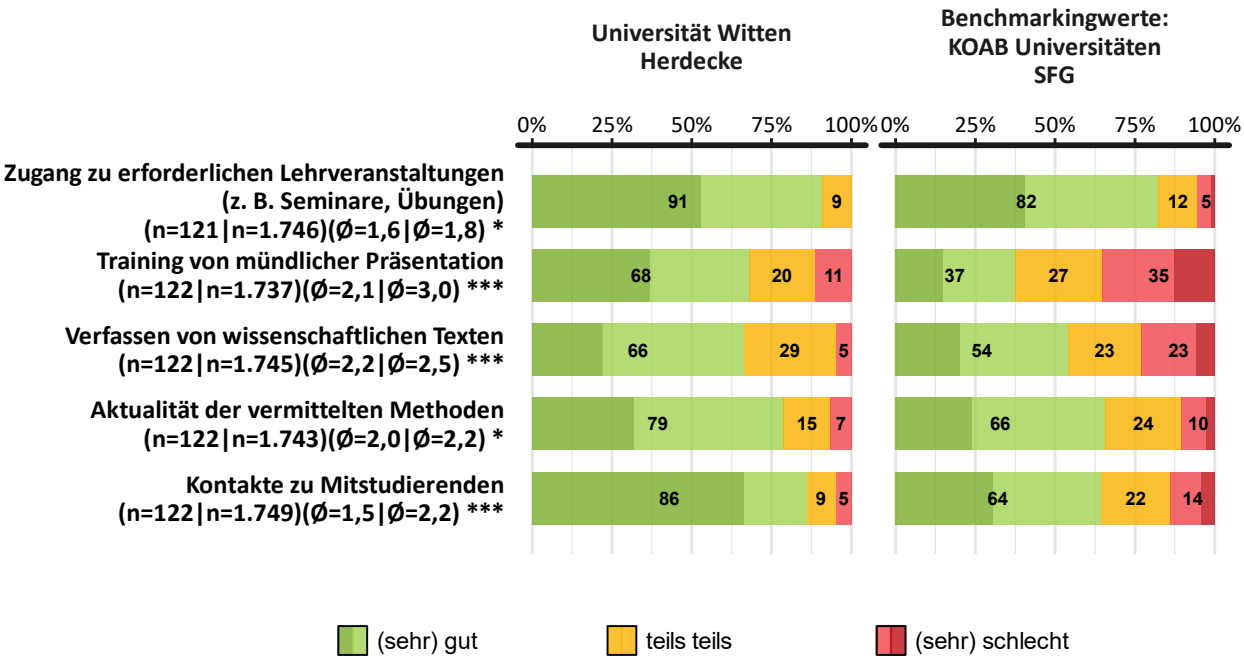
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Filterung: ohne Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 15: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

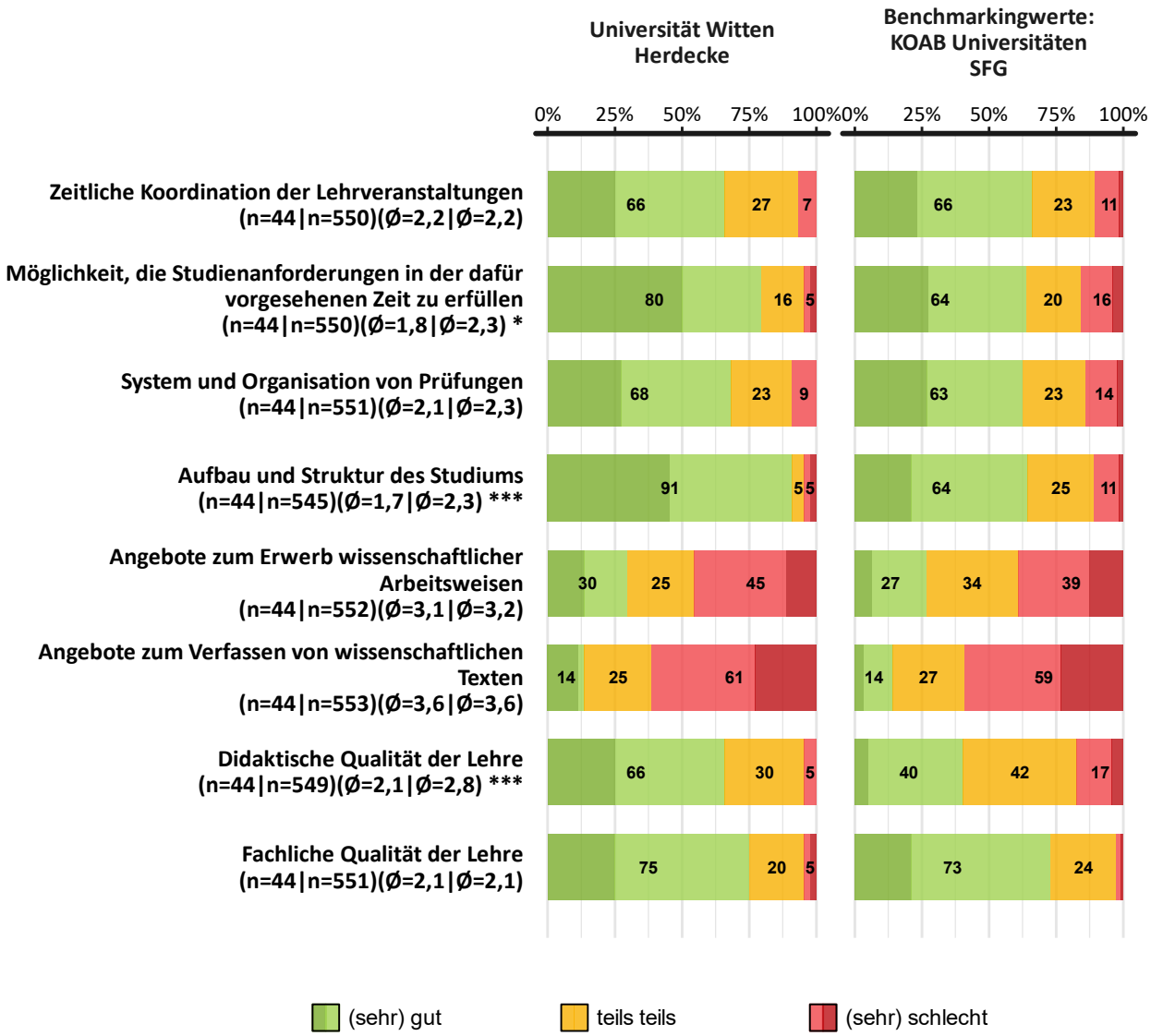
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?



Filterung: ohne Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 16: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

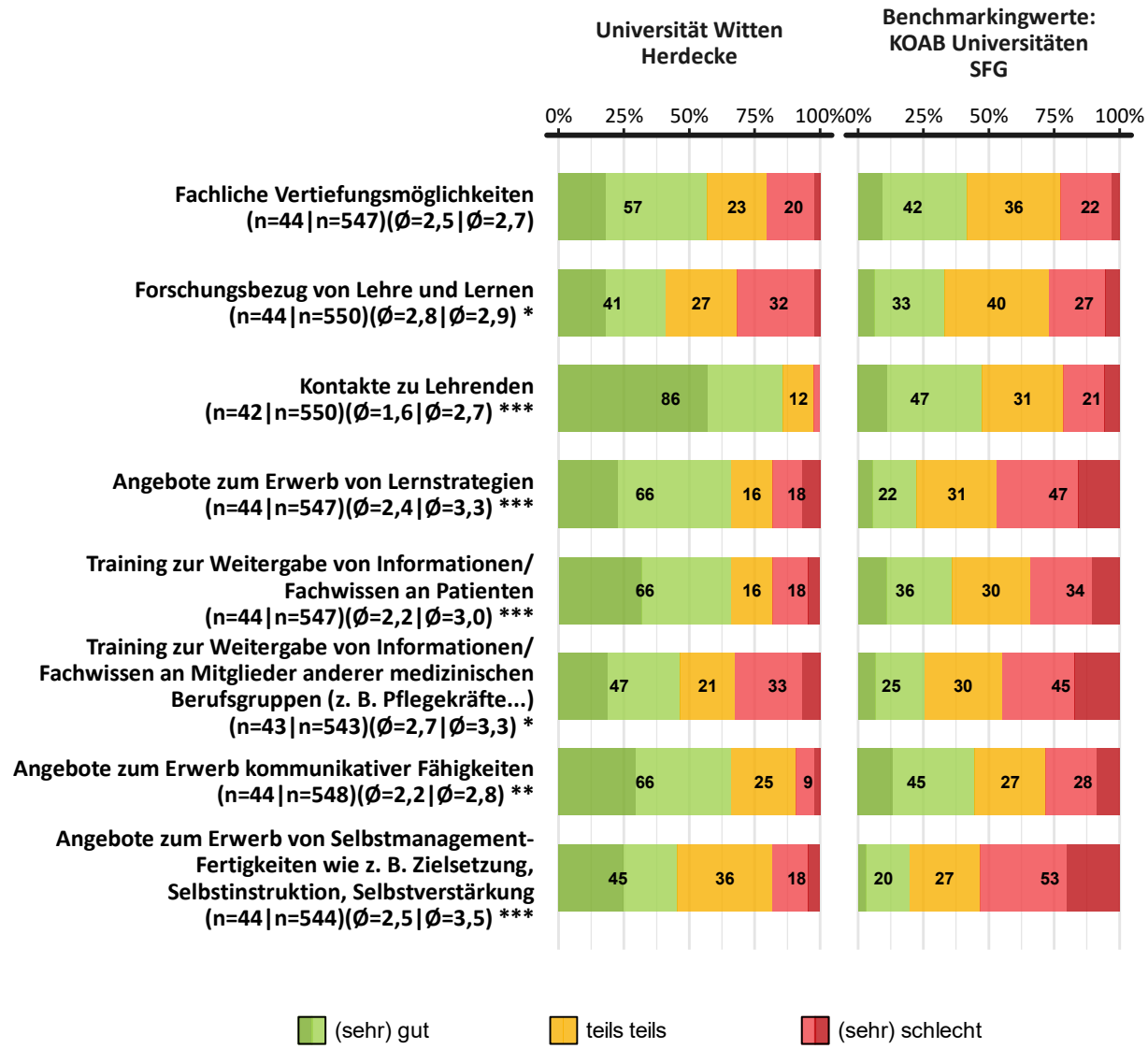
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin) (1/3)



Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 17: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (1/3)

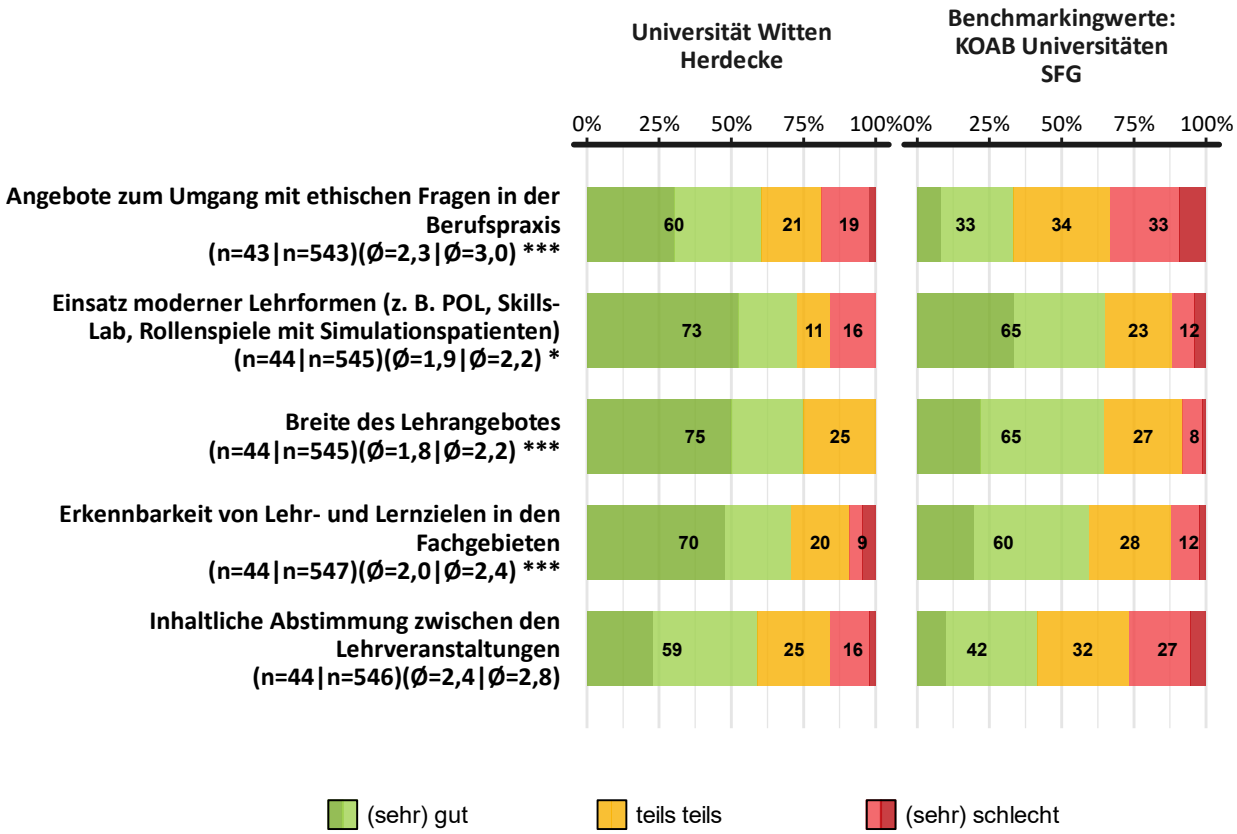
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin) (2/3)



Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 18: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (2/3)

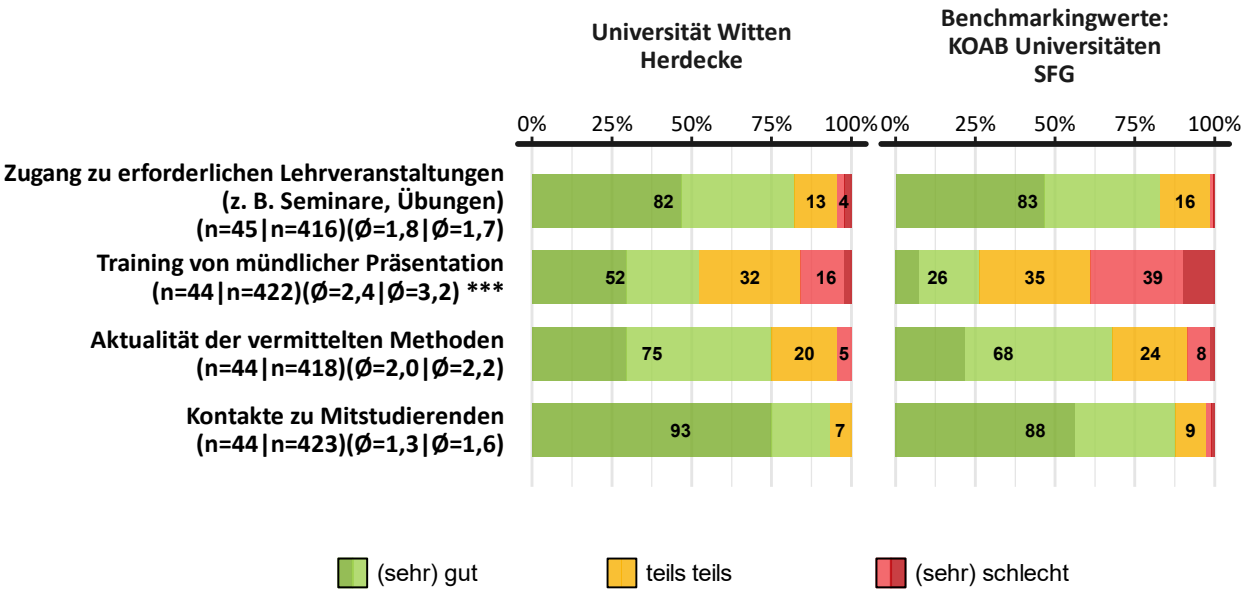
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin) (3/3)



Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 19: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (3/3)

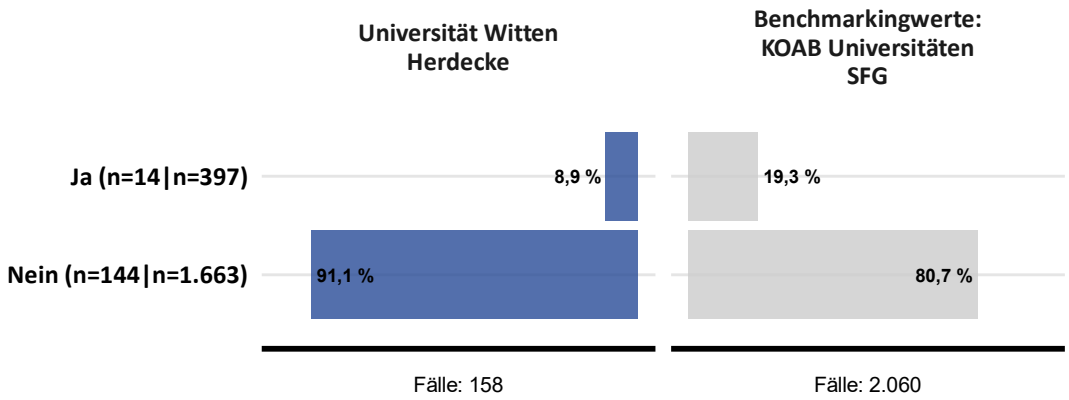
Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin)



Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 20: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin)

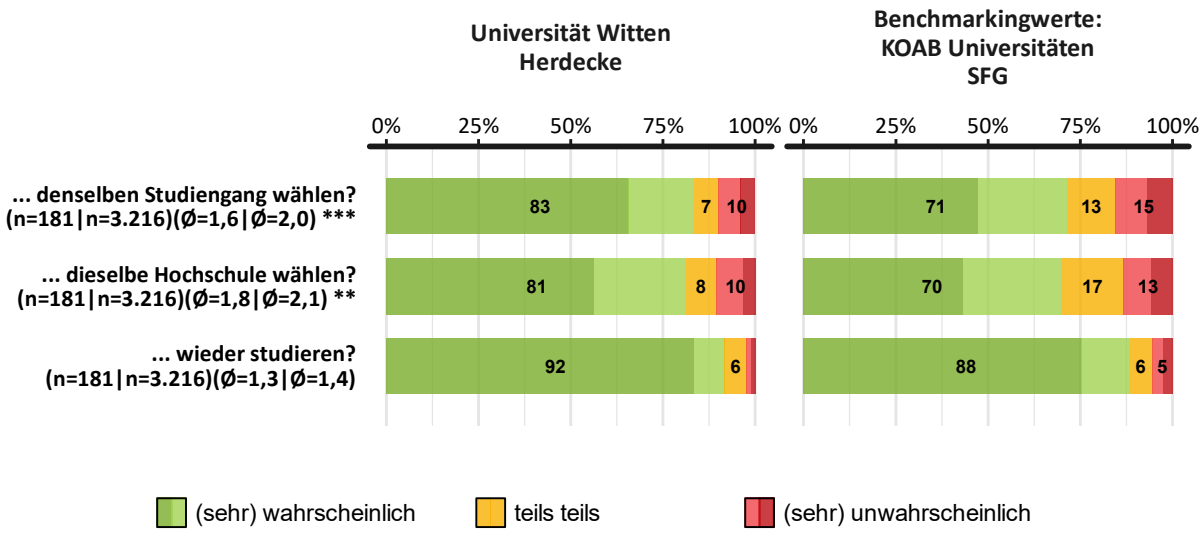
Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?



** **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 21: Erwägung des Studienabbruchs

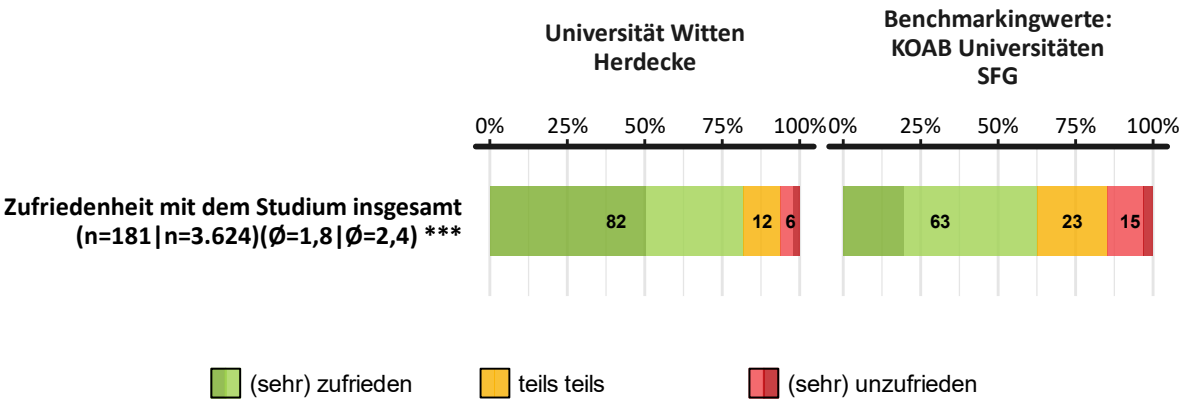
Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 22: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl

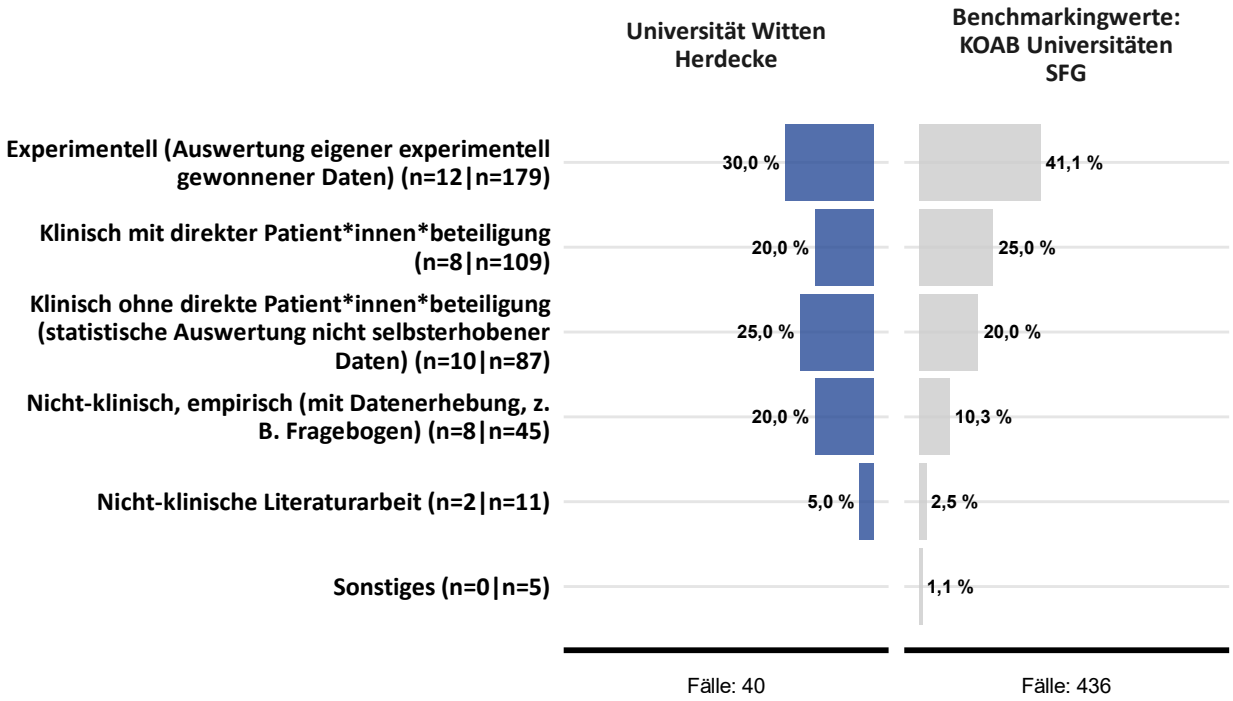
Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 23: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

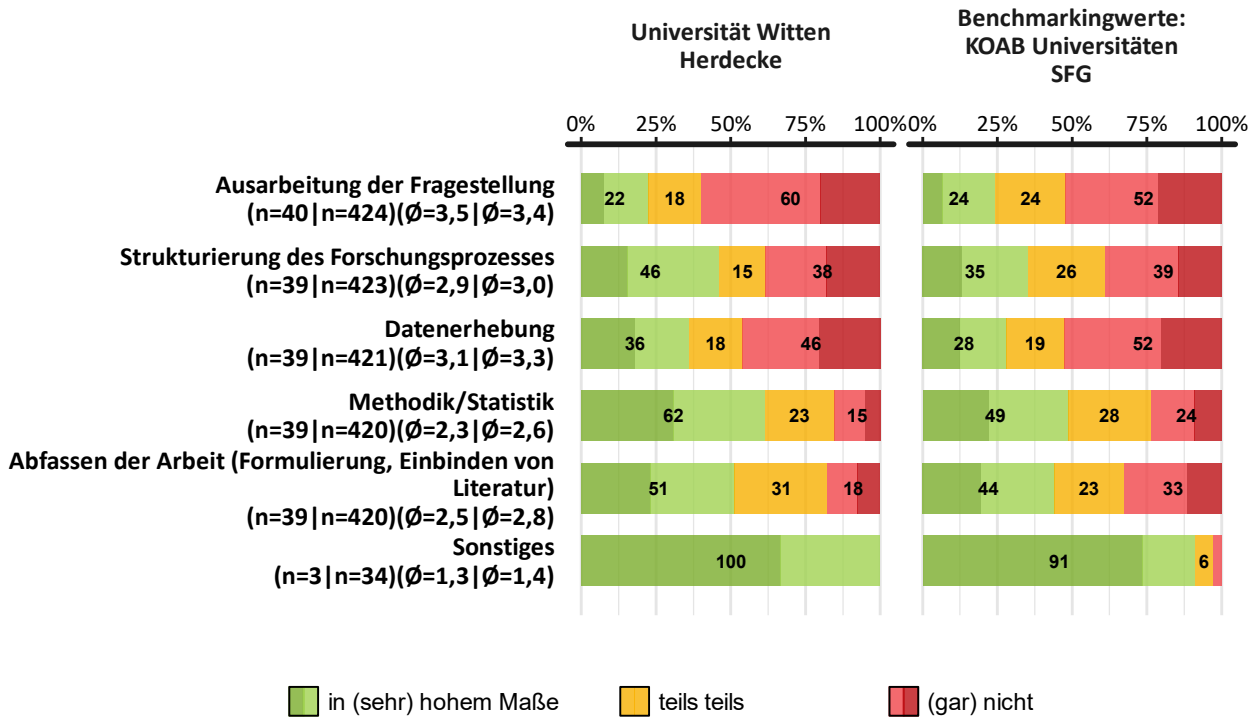
Welchen Charakter hatte/hat Ihre Promotionsarbeit? (Medizin)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 24: Charakter Promotionsarbeit (Medizin)

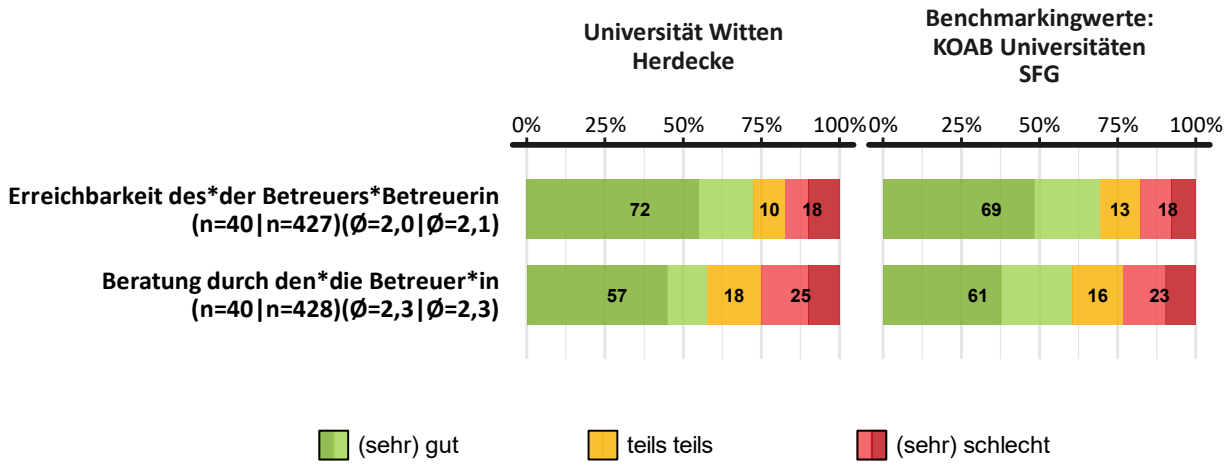
Inwieweit hatten/haben Sie Probleme mit den folgenden Aspekten der Erstellung Ihrer Dissertation? (Medizin)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

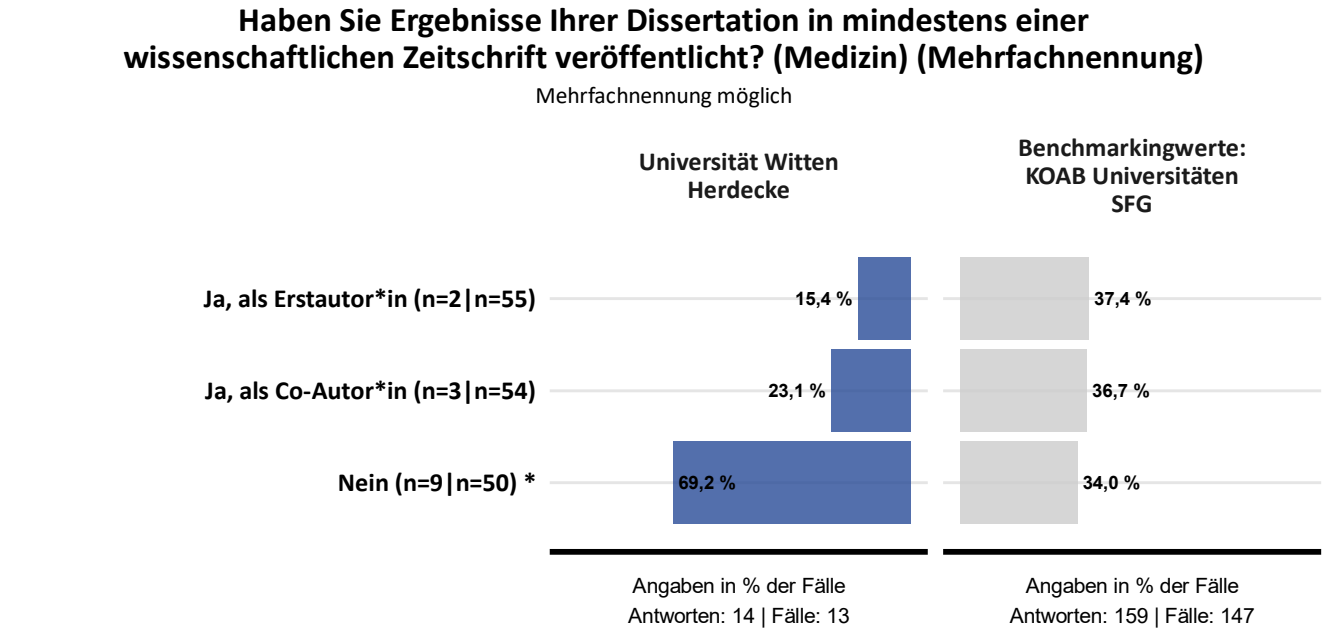
Abbildung 25: Probleme mit der Erstellung der Dissertation (Medizin)

Wie beurteilen Sie die Betreuung während Ihrer Promotion? (Medizin)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 26: Beurteilung der Betreuung während der Promotion (Medizin)

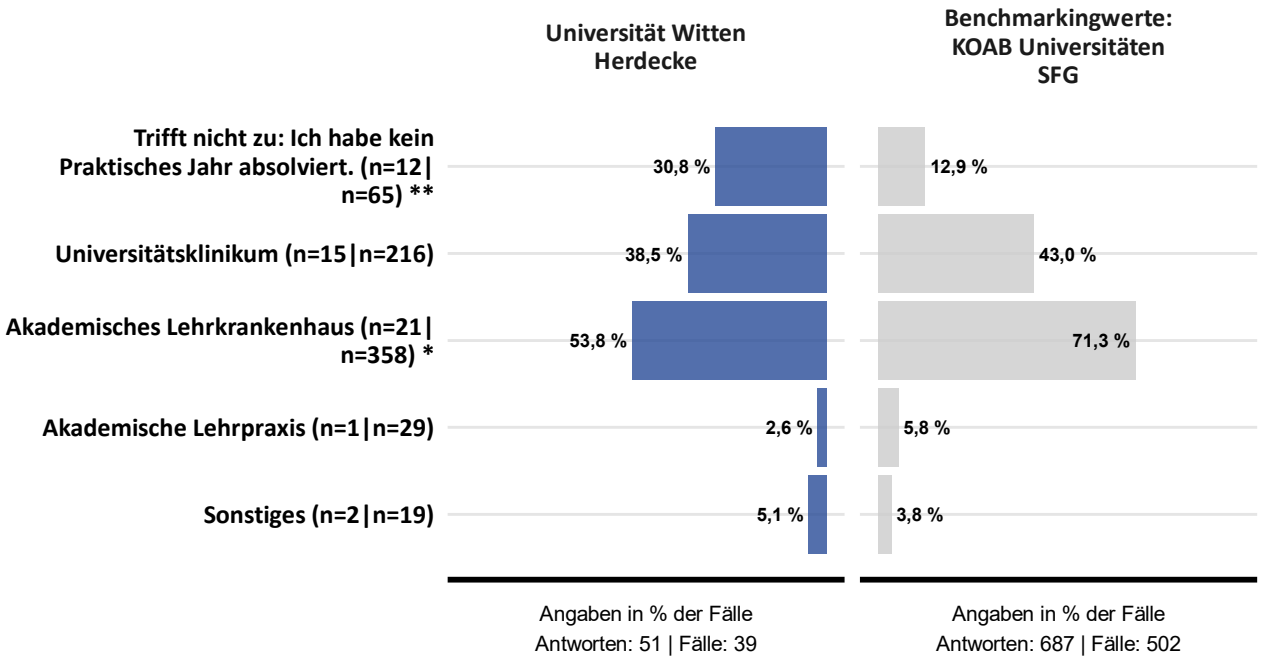


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 27: Veröffentlichung der Ergebnisse der Dissertation (Medizin)

In welcher Institution/Einrichtung haben Sie Ihr praktisches Jahr (PJ) überwiegend absolviert? (Medizin)

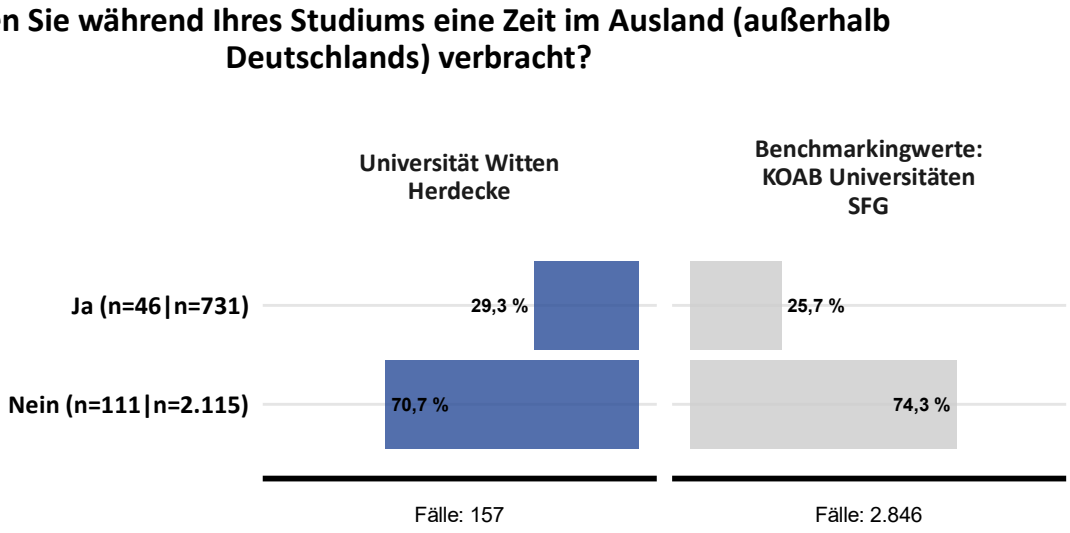
Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2022 wird die Frage als Mehrfachnennung gestellt.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 28: Institution Praktisches Jahr (Medizin)

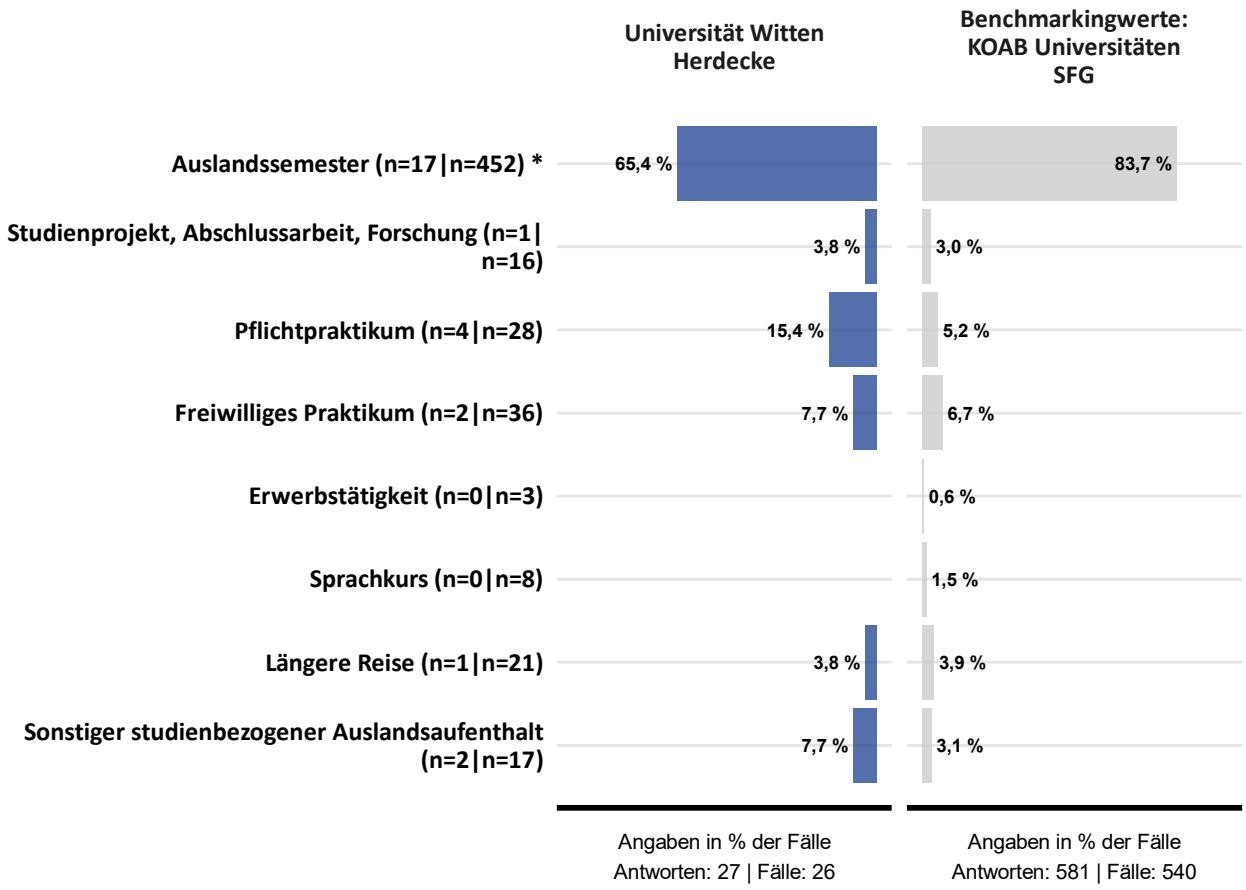
5. Auslandsaufenthalte



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 29: Auslandsaufenthalt während des Studiums

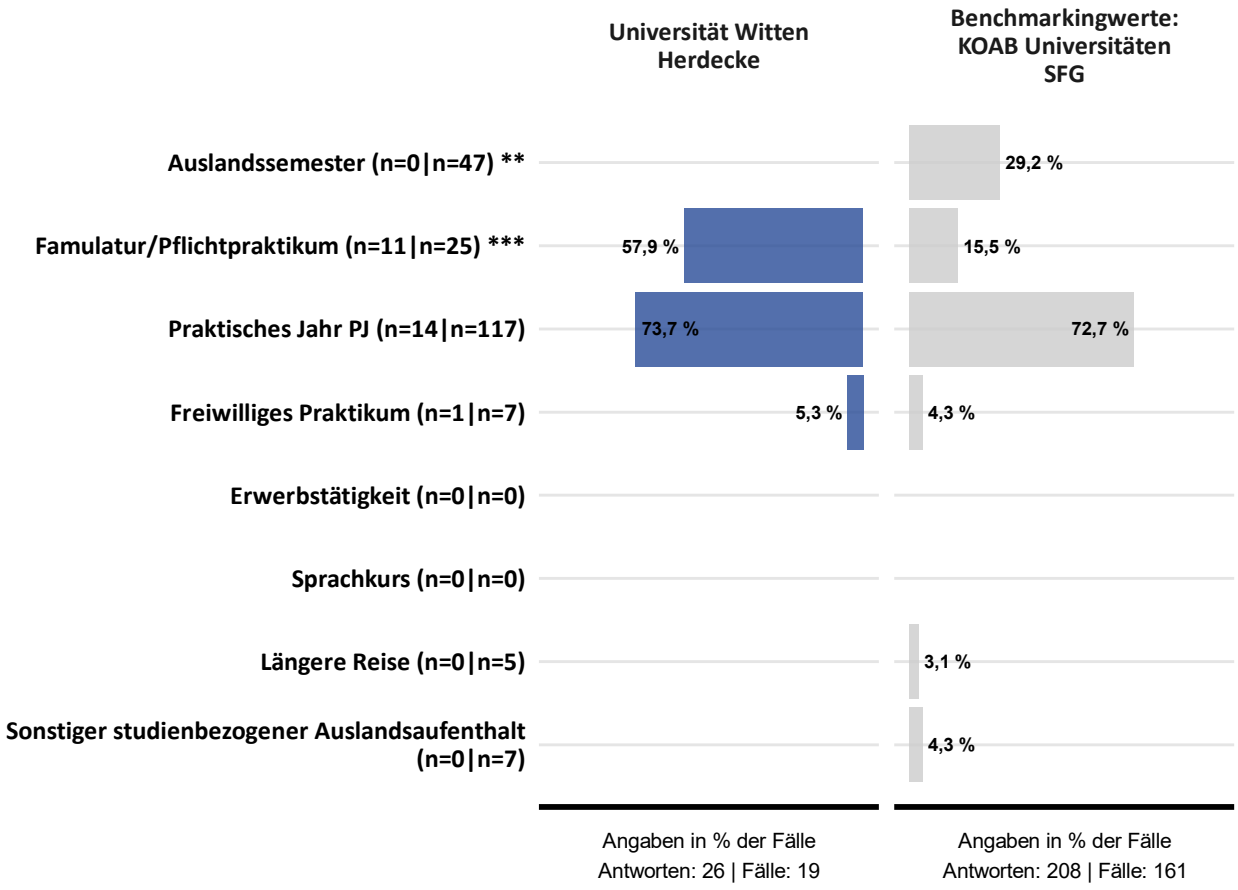
Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 30: Art des Auslandsaufenthaltes

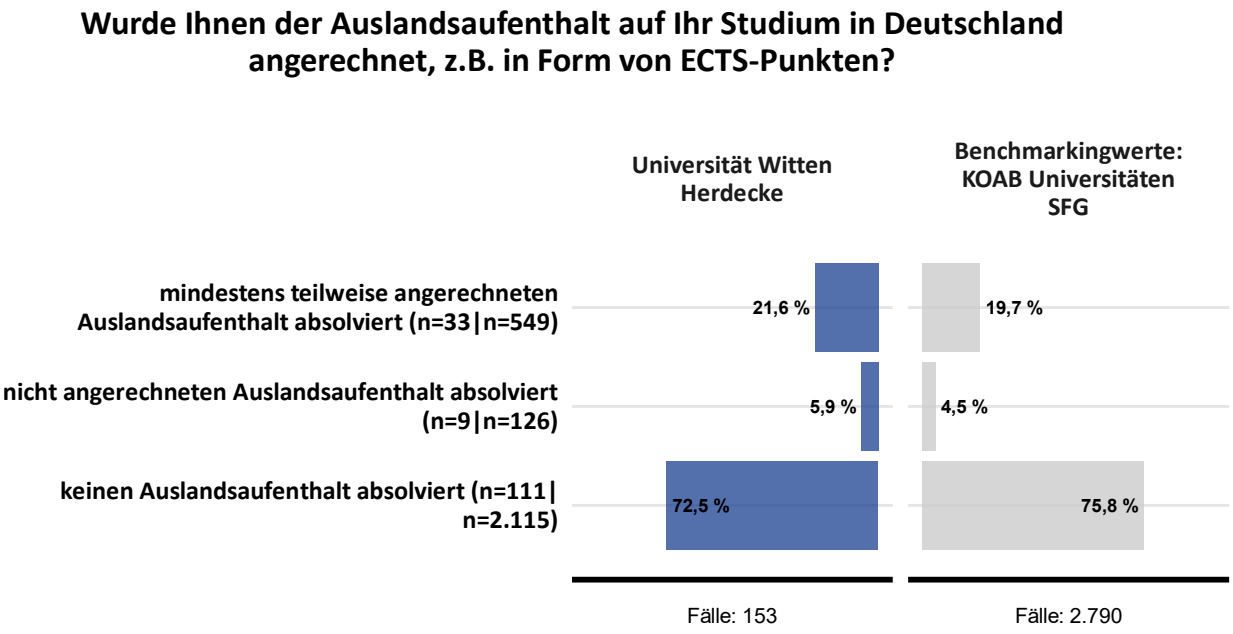
Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung) (Medizin)



Filterung: nur Absolvent*innen der Medizin.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 31: Art des Auslandsaufenthaltes (Medizin)

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

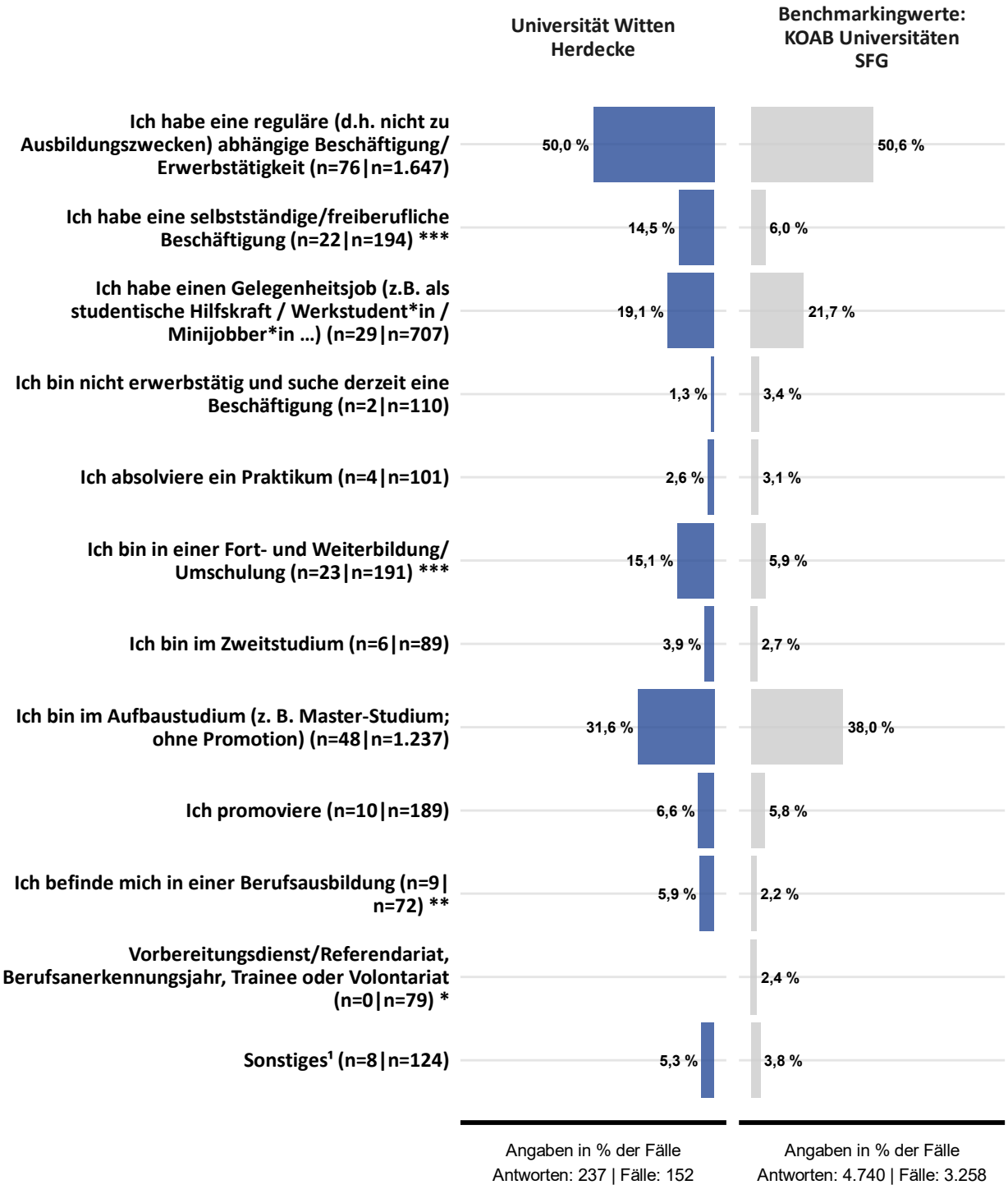


Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien “Auslandssemester”, “Studienprojekt”, “Abschlussarbeit”, “Forschung”, “Pflichtpraktikum” oder “Freiwilliges Praktikum” gewertet.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 32: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

6. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)

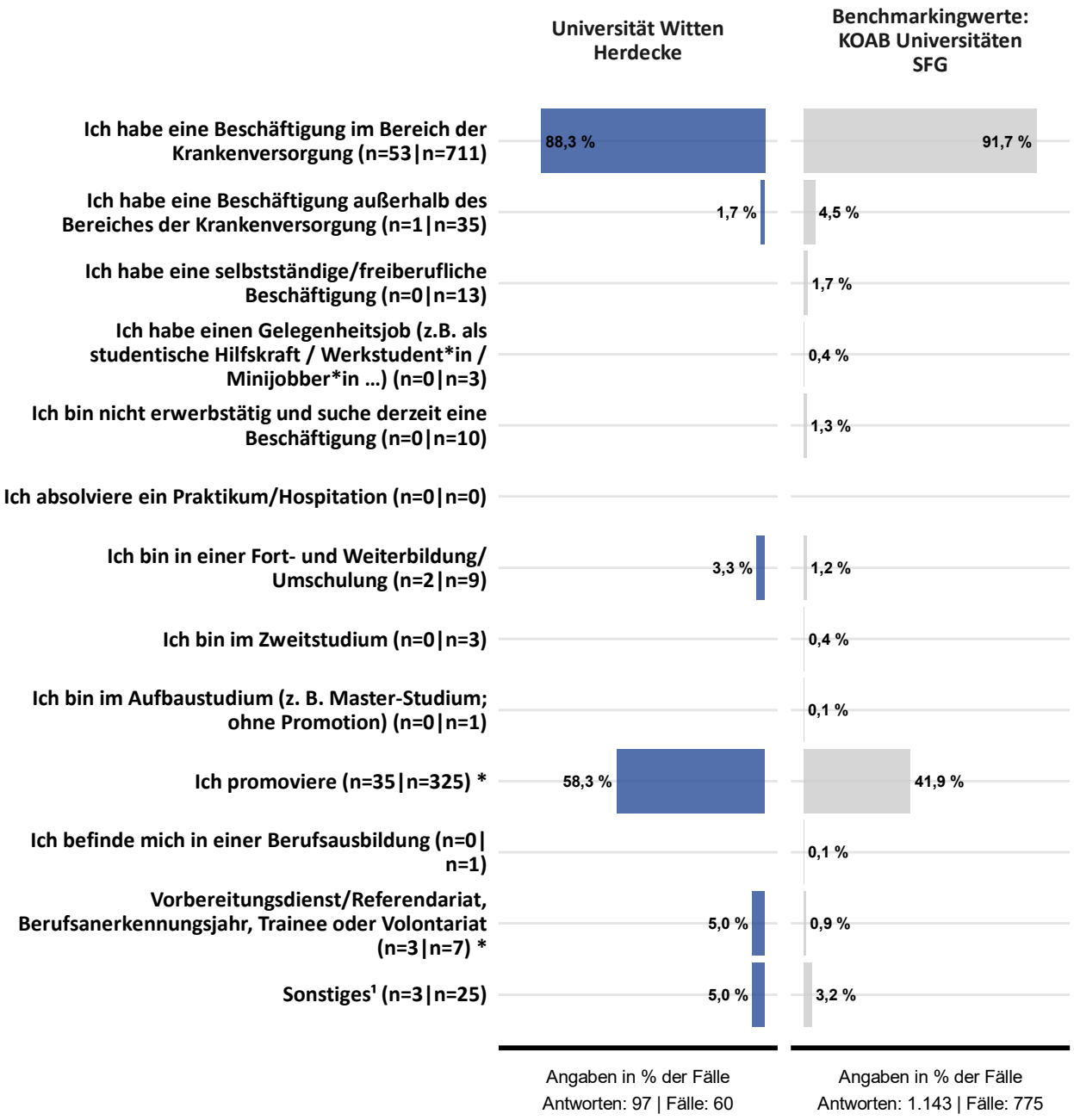


[1]Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub" , "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.
Filterung: ohne Medizin-Absolvent*innen.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 33: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Medizin) (Mehrfachnennung)

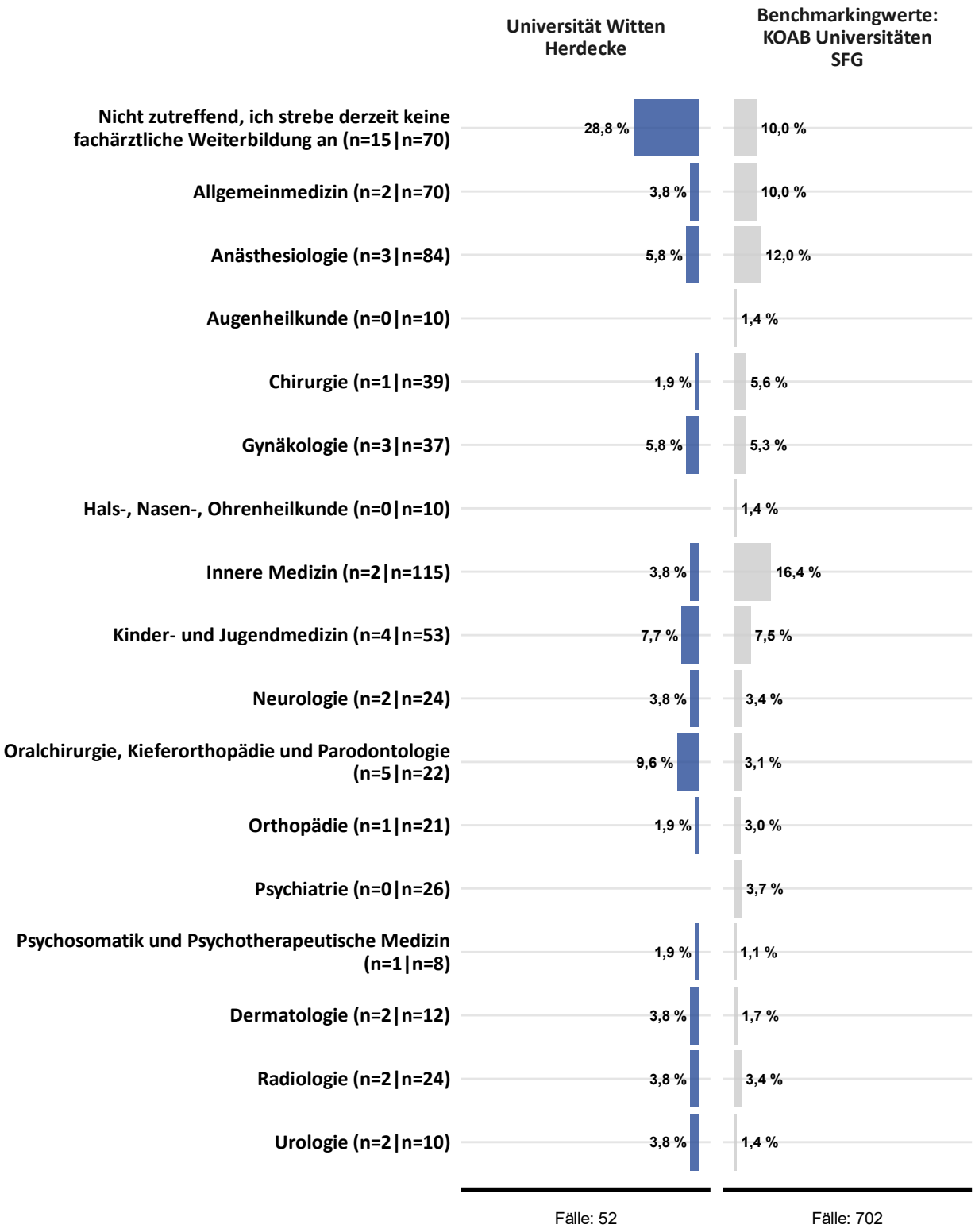
Mehrfachnennung möglich



[1]Unter der Kategorie “Sonstiges” wurden alle Angaben der Kategorien “Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub”, “Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)”, “Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst”, “Ich unternehme eine längere Reise” und “Sonstiges” zusammengefasst.
Filterung: nur Medizin-Absolvent*innen.
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 34: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Medizin)

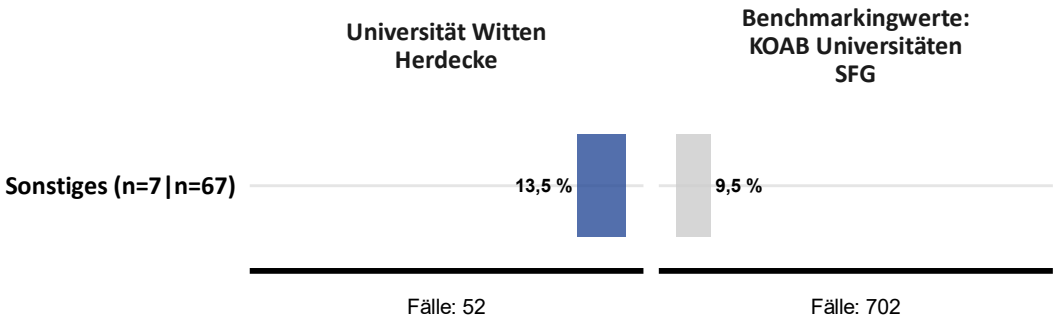
Welche fachärztliche Weiterbildung streben Sie derzeit an? (Medizin) (1/2)



** **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 35: Fachärztliche Weiterbildung (Medizin) (1/2)

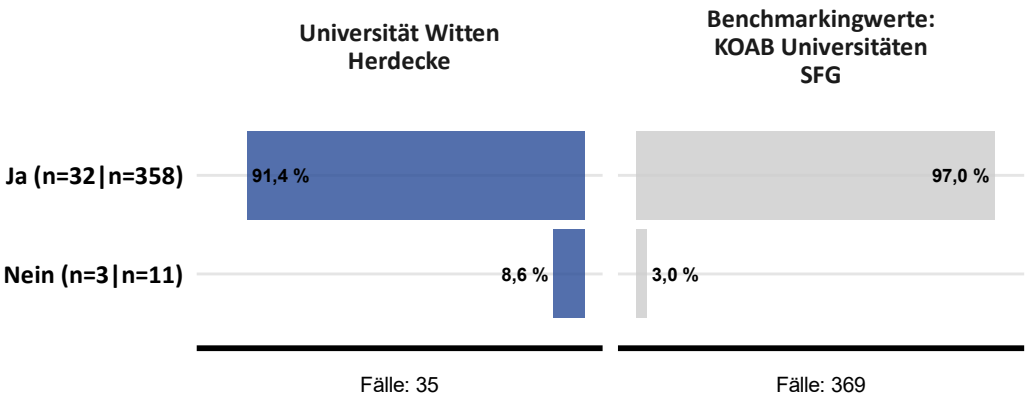
Welche fachärztliche Weiterbildung streben Sie derzeit an? (Medizin) (2/2)



** **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 36: Fachärztliche Weiterbildung (Medizin) (2/2)

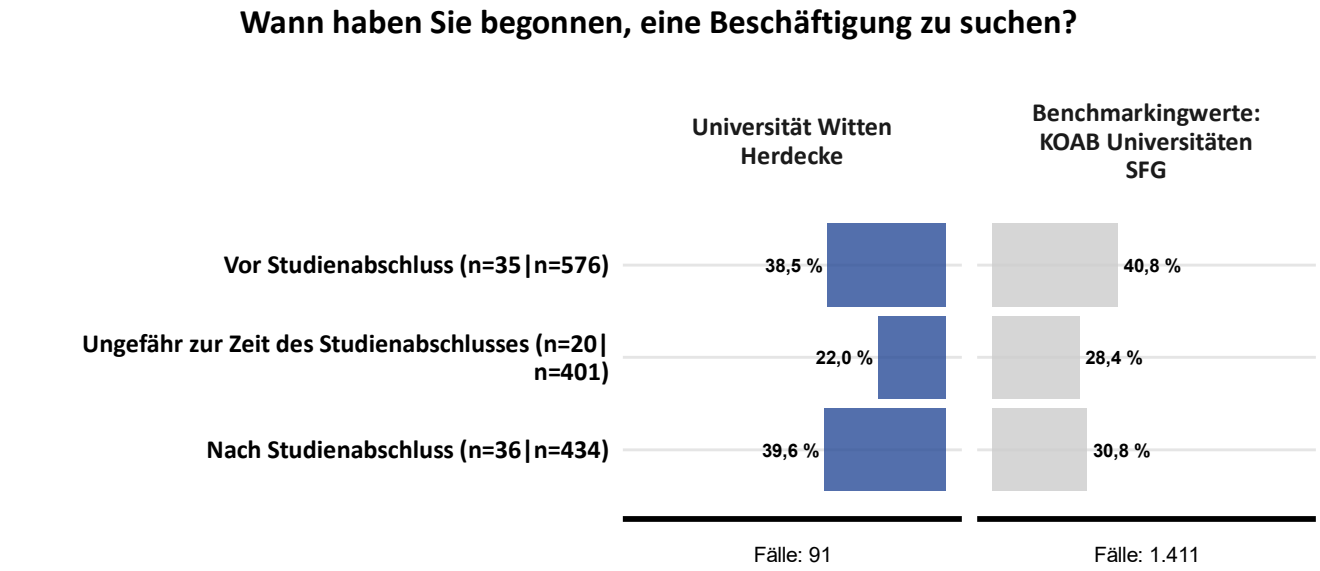
Haben Sie eine Beschäftigung im Bereich der Krankenversorgung gesucht? (Medizin)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 37: Beschäftigungssuche im Bereich der Krankenversorgung (Medizin)

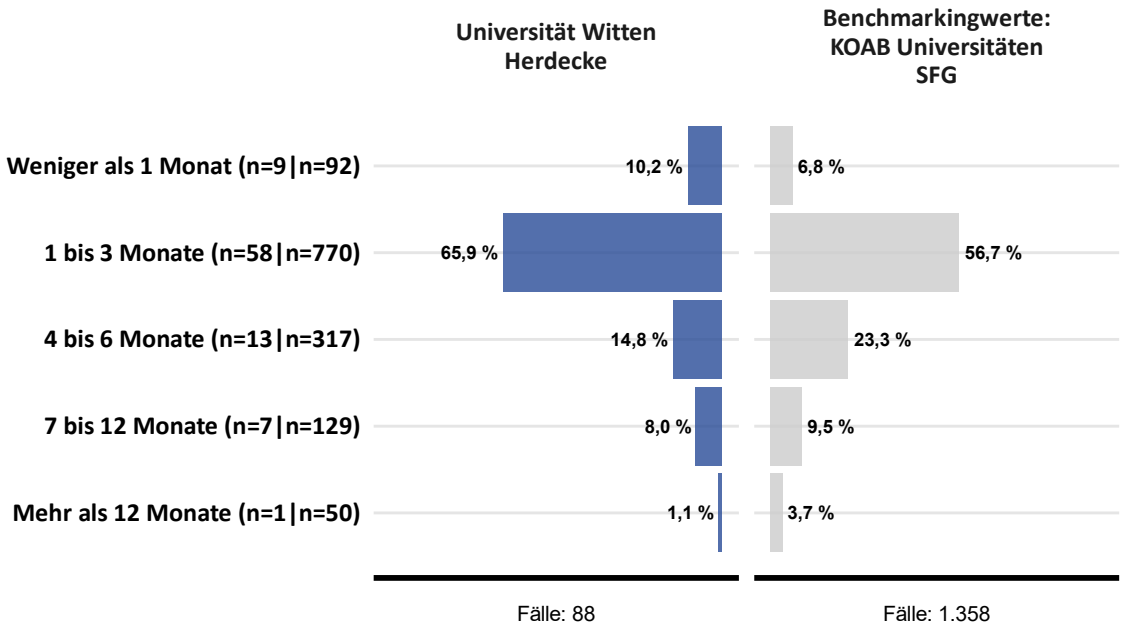
7. Beruf



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 38: Beginn der Beschäftigungssuche

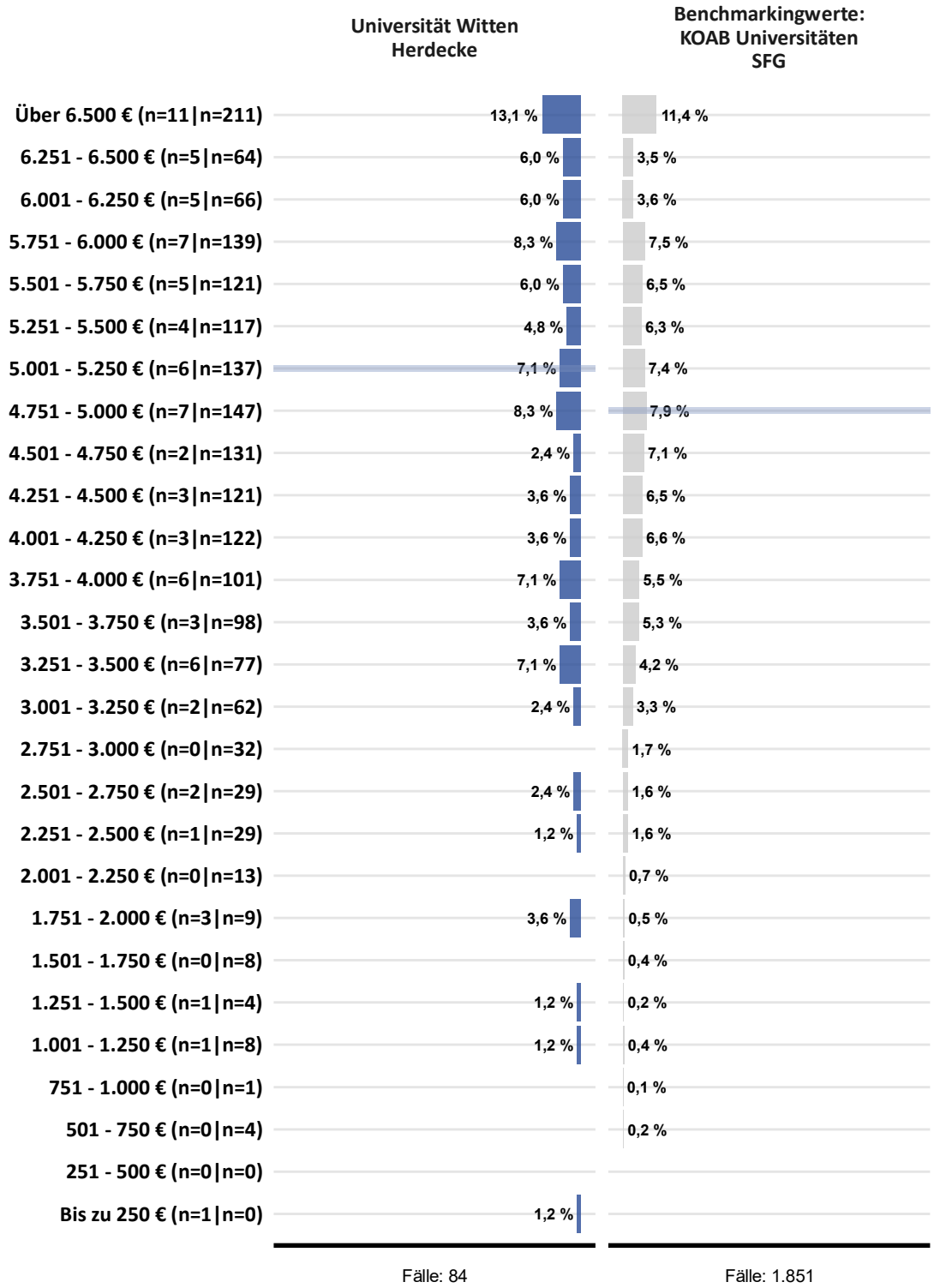
Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 39: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)

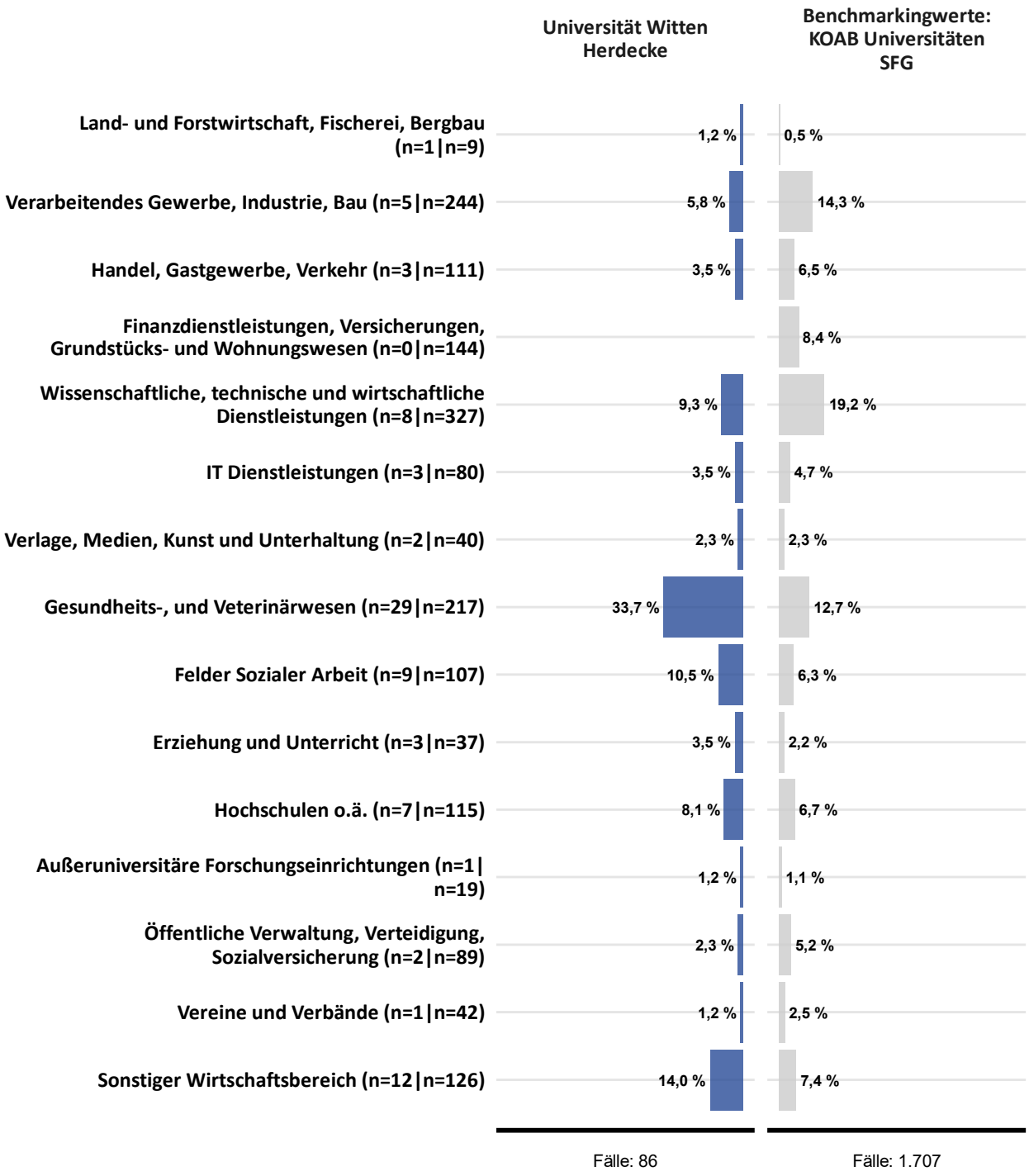
Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?



Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 40: Monatliches Brutto-Arbeitseinkommen

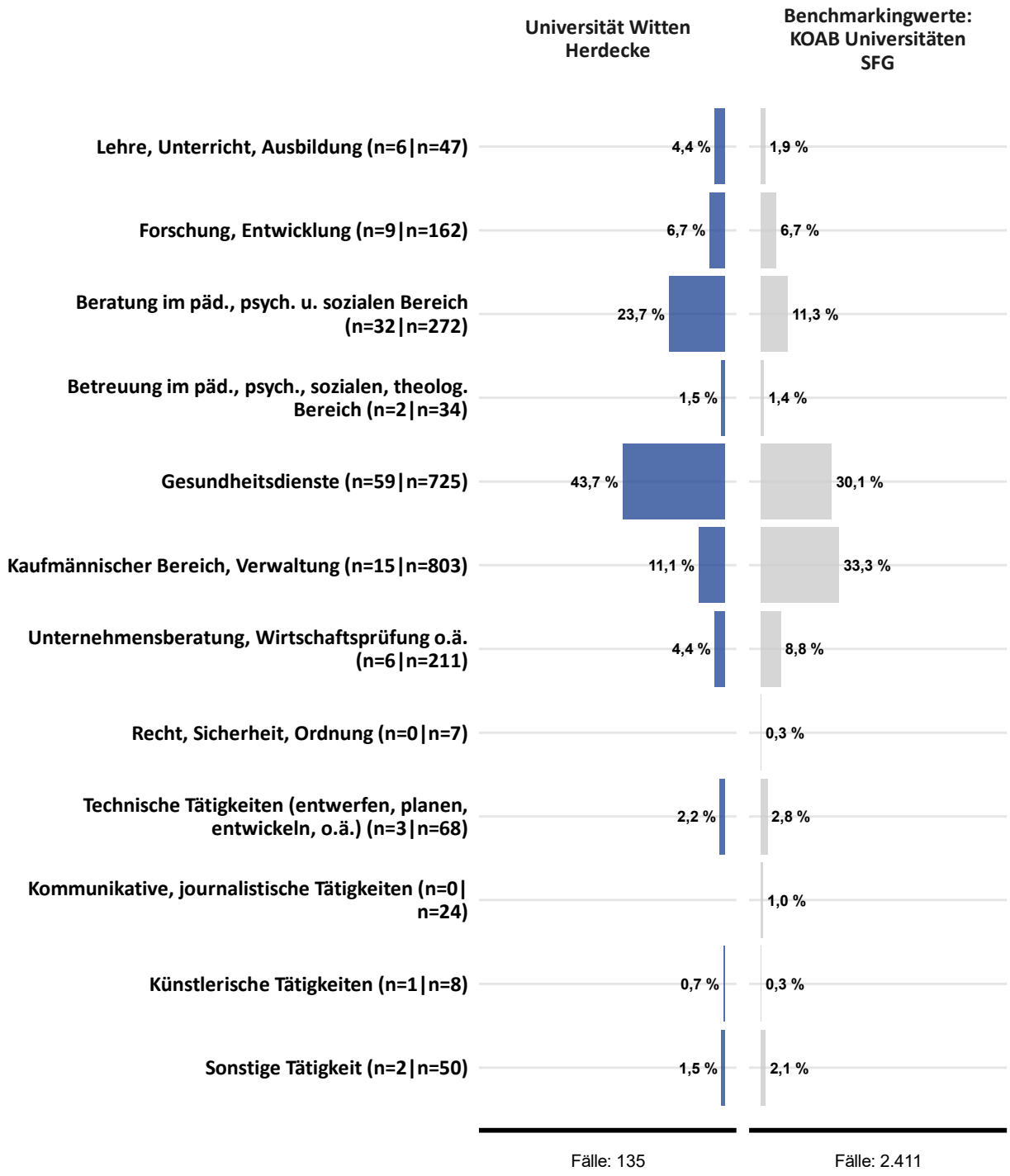
In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
*** **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

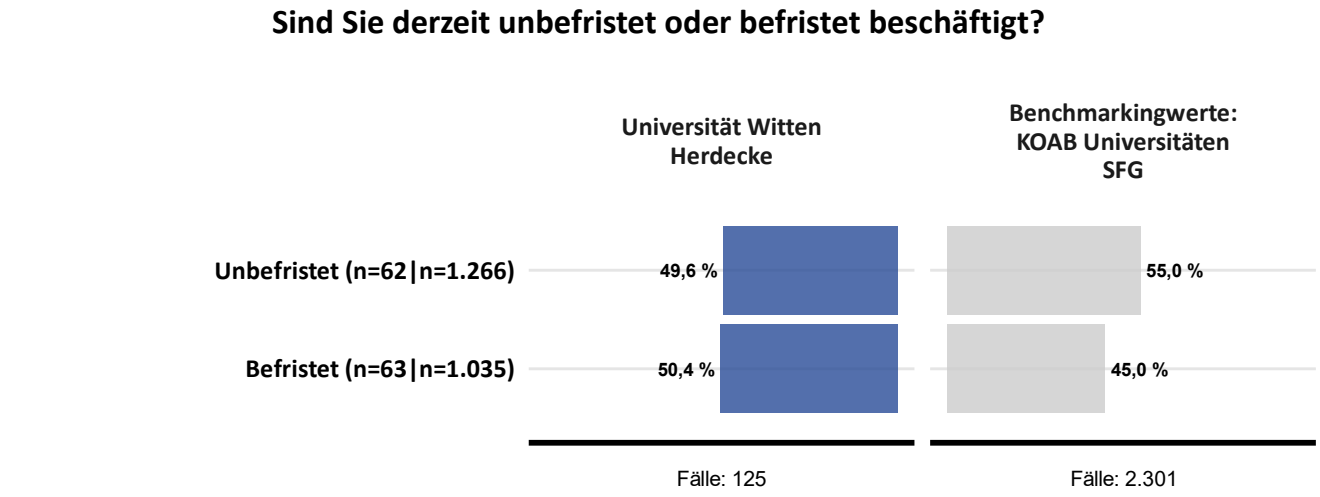
Abbildung 41: Wirtschaftszweig

Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.
*** **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

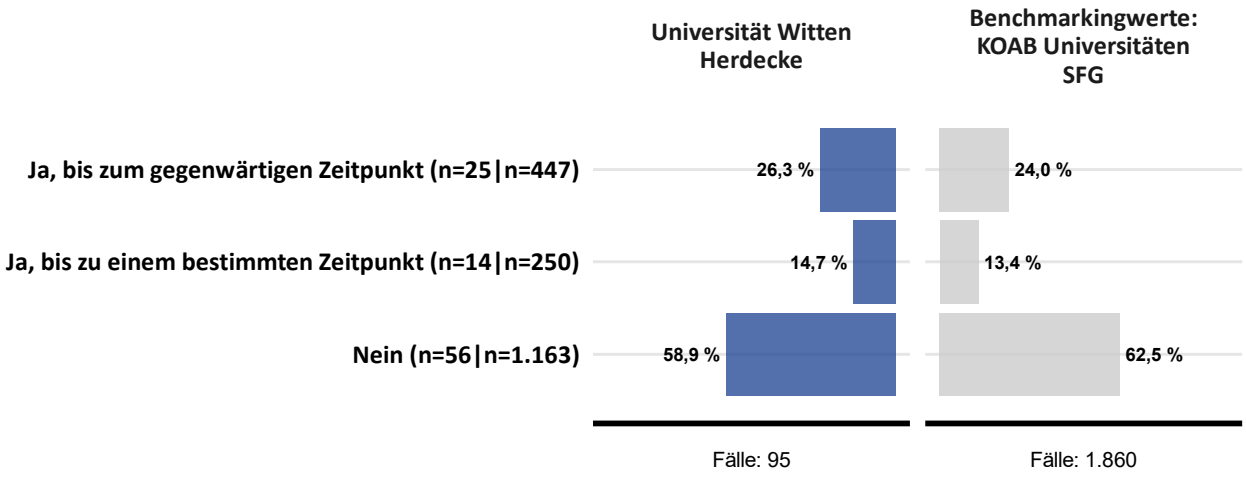
Abbildung 42: Hauptsächliche Tätigkeit



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 43: Arbeitsvertragsform

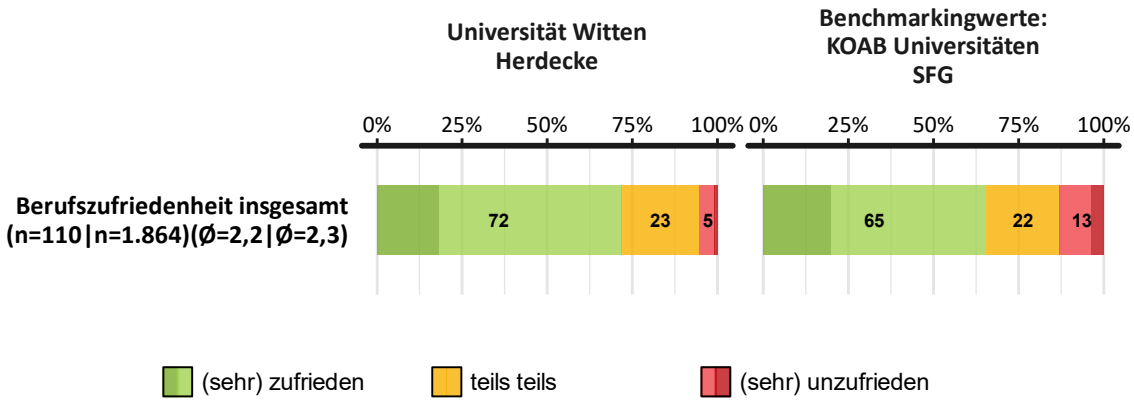
Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?



Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/ Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 44: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium

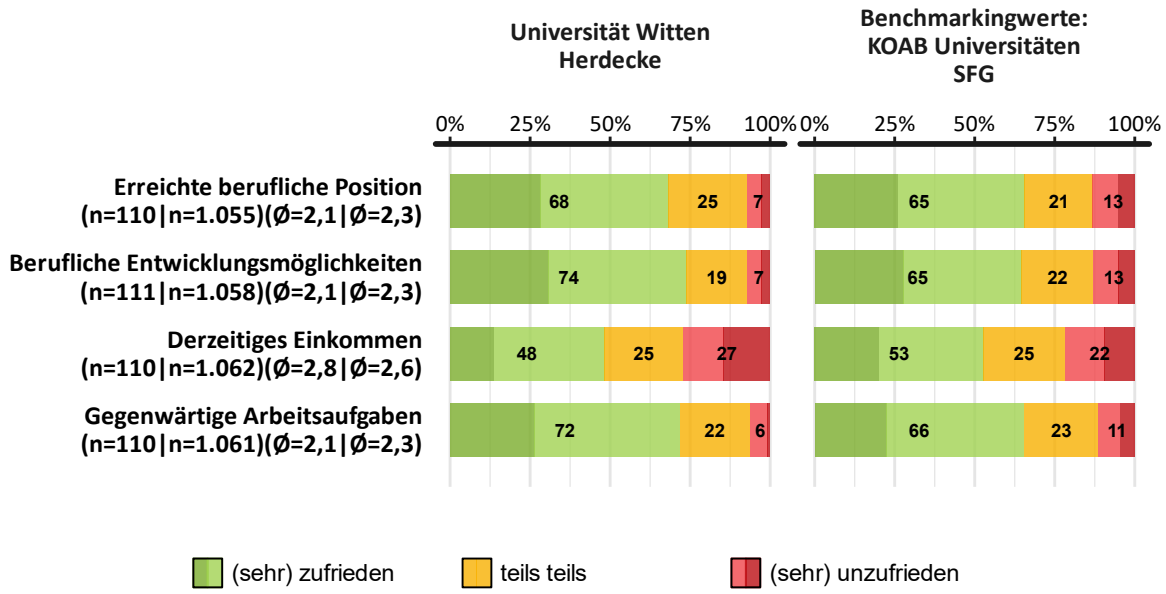
Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 45: Berufszufriedenheit insgesamt

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

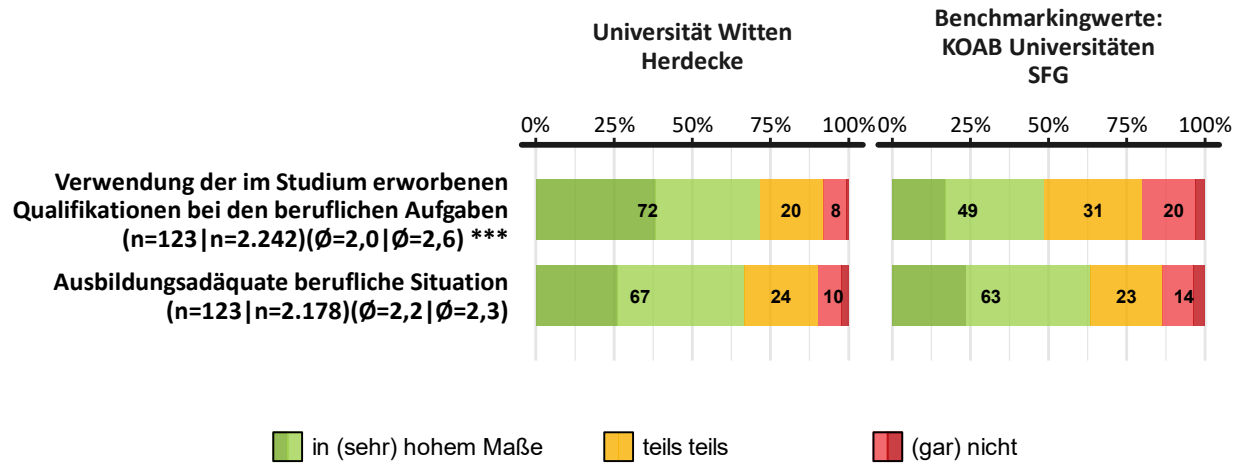


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 46: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

8. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

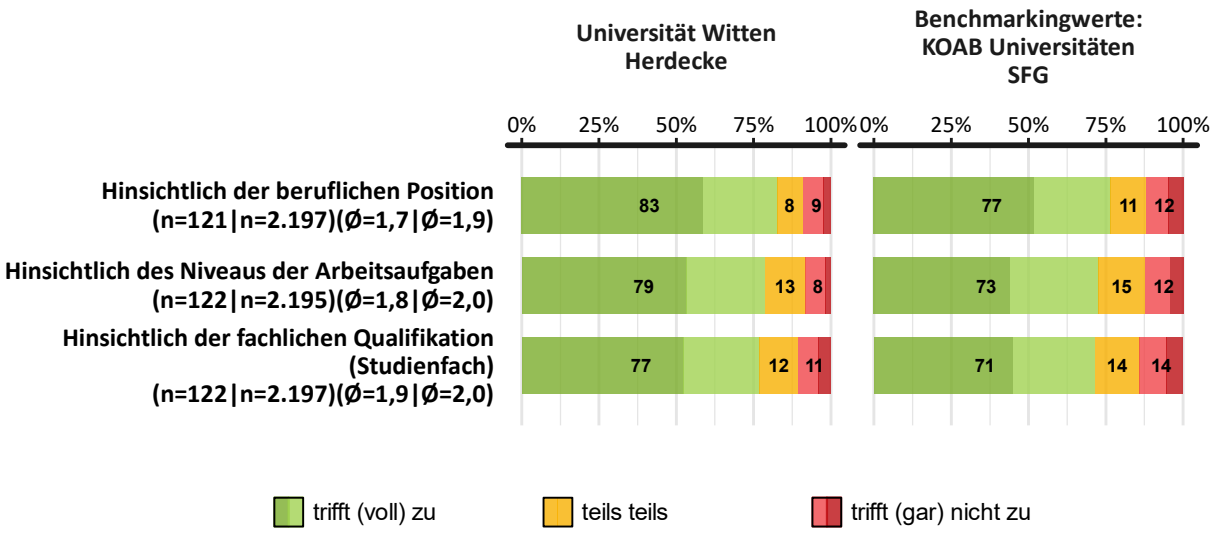
In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 47: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation

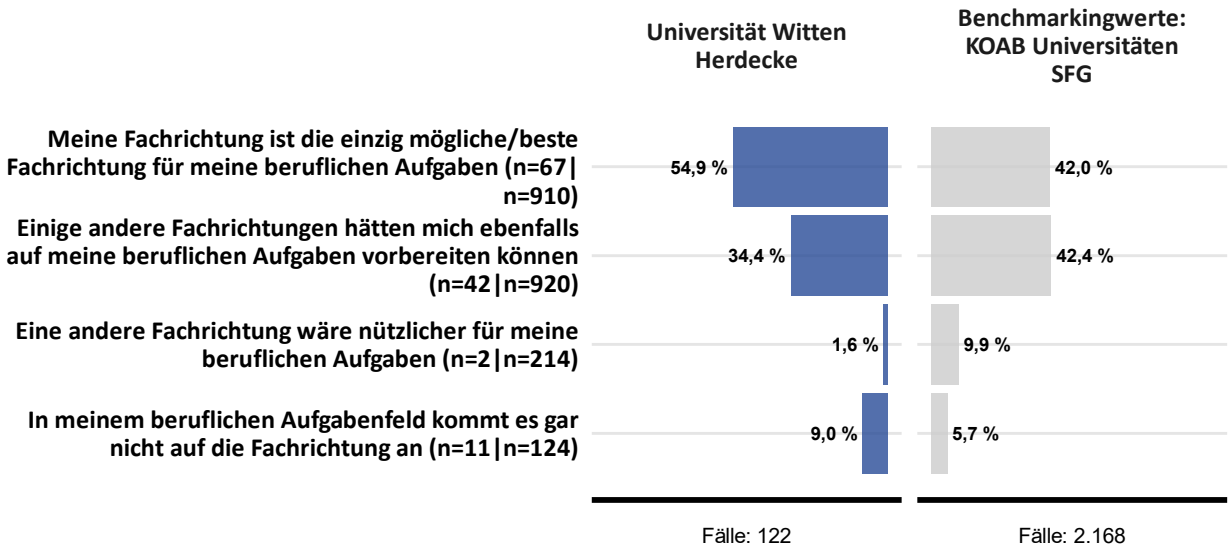
Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 48: Entsprechend Qualifikation beschäftigt

Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

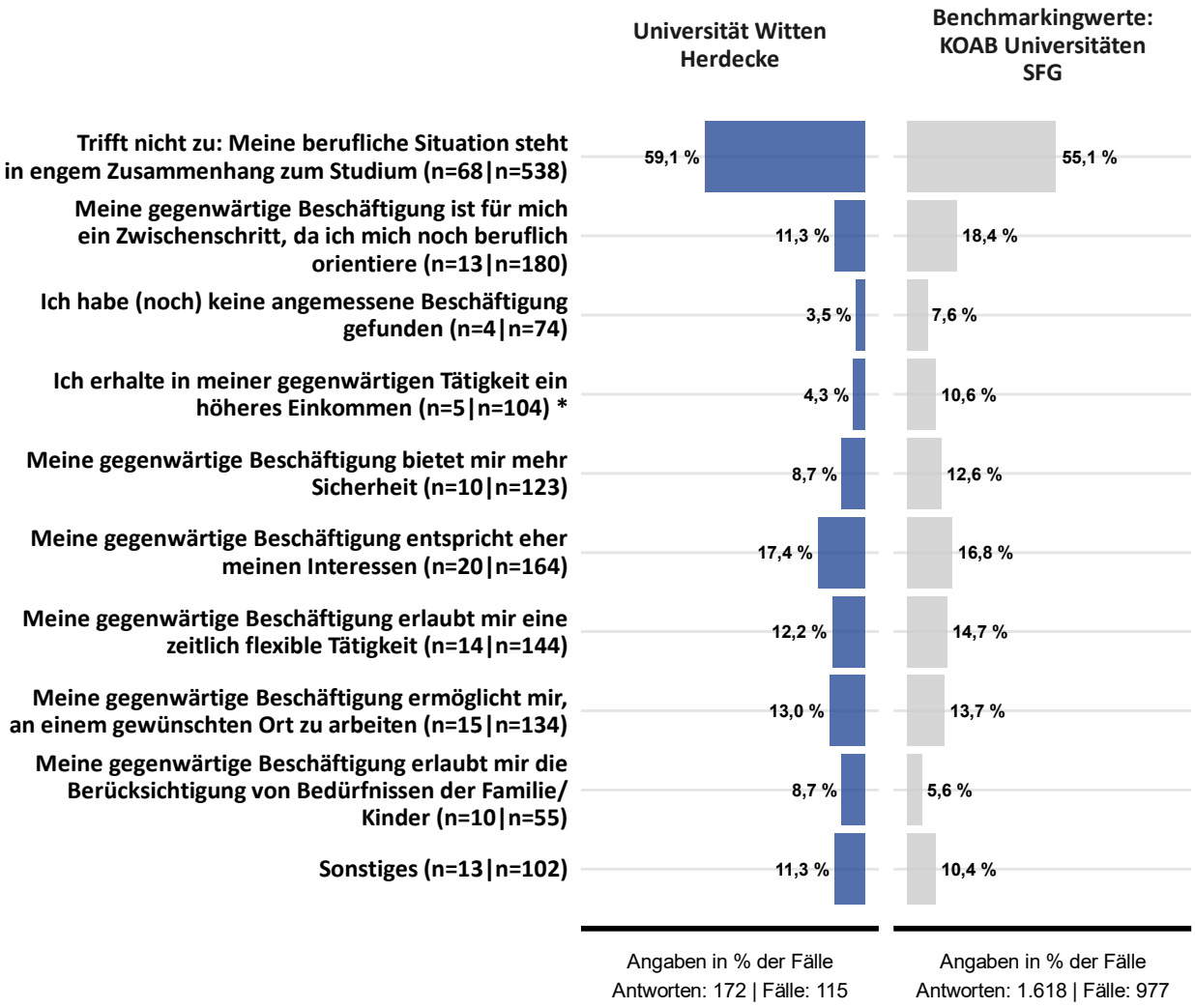


*** **Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor.** Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 49: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben

Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? (Mehrfachnennung)

Mehrfachnennungen möglich



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 50: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung

Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).

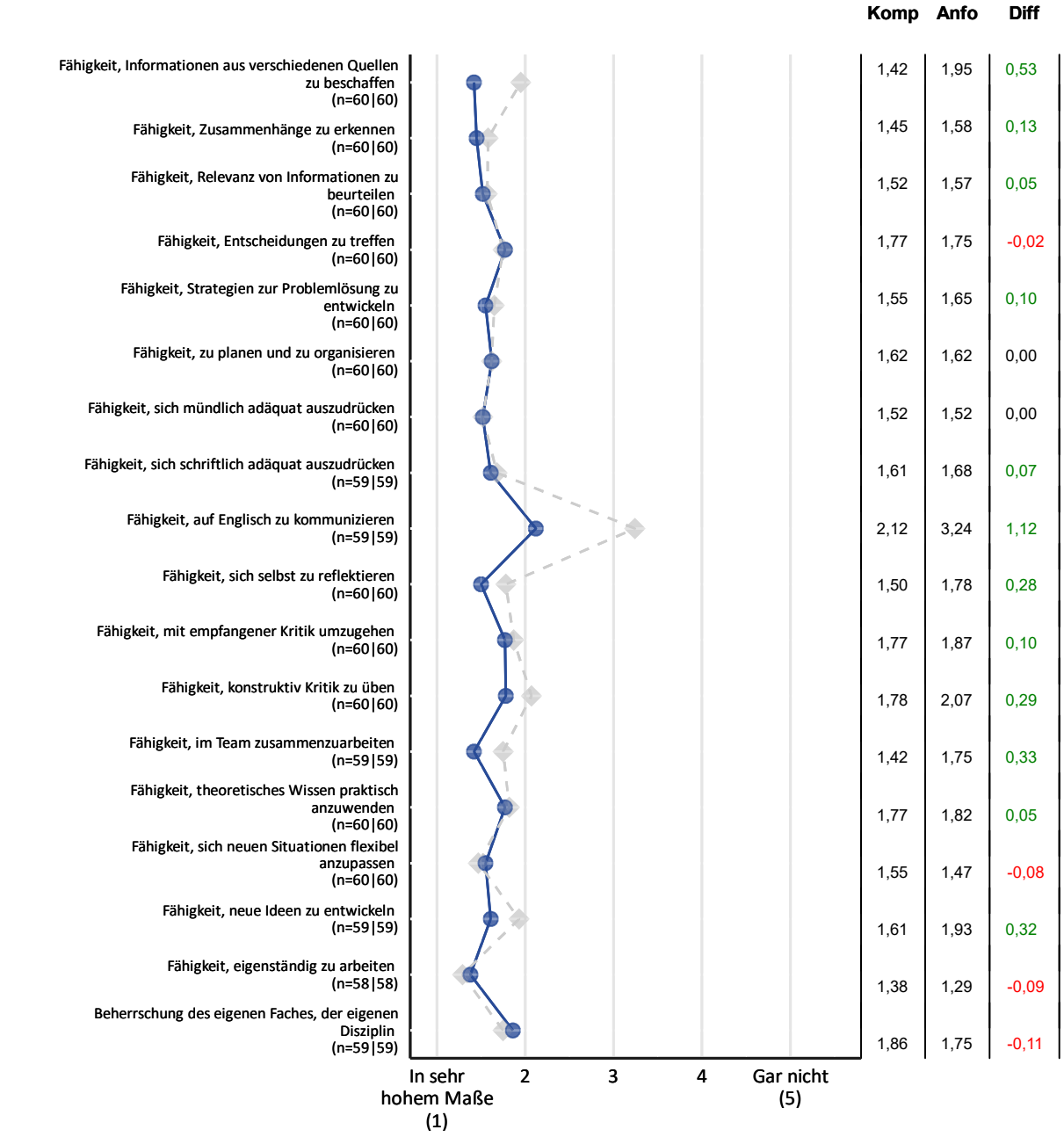
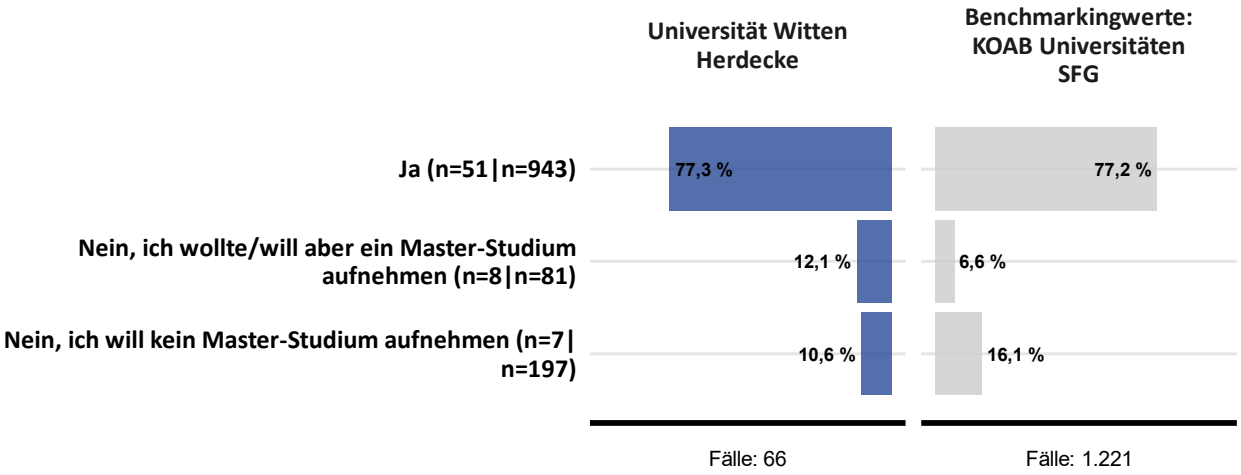


Abbildung 51: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

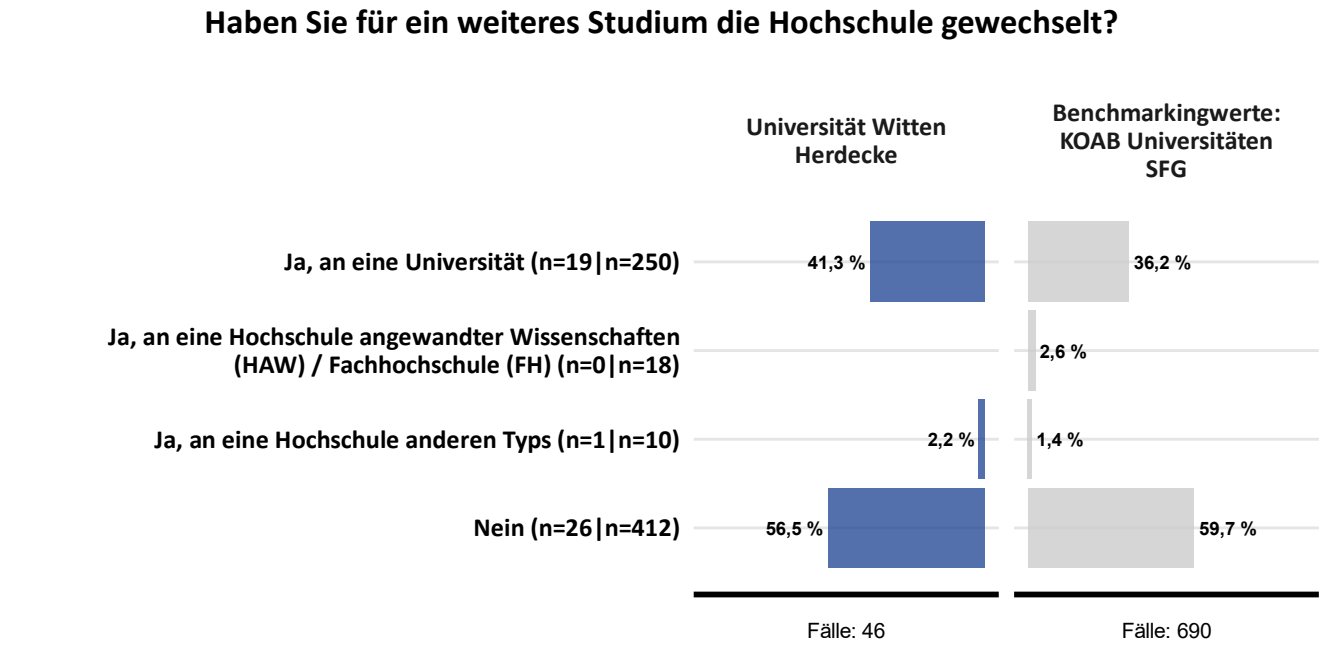
9. Aufnahme eines weiteren Studiums

Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein Master-Studium aufgenommen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

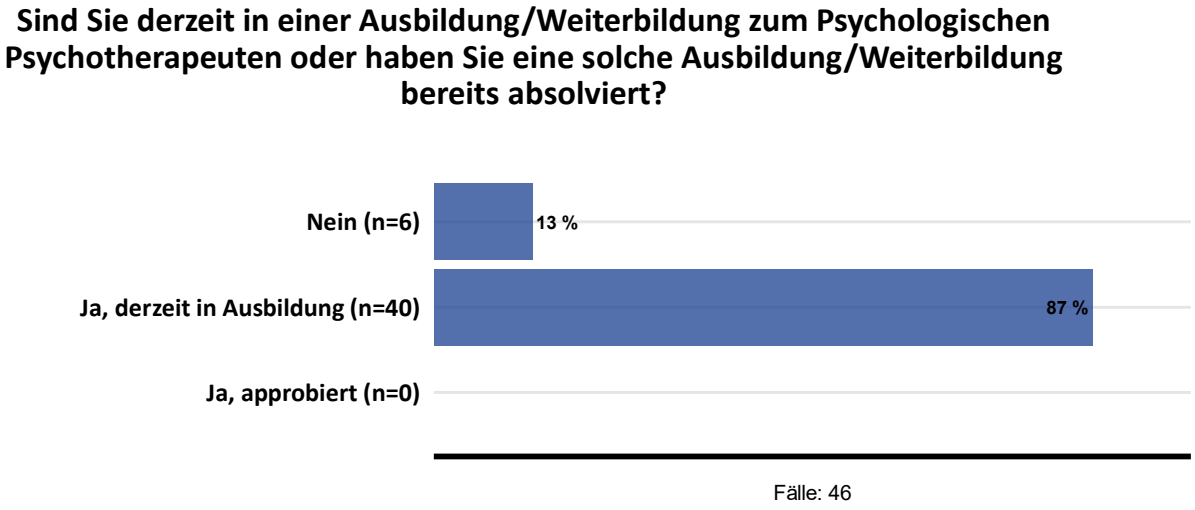
Abbildung 52: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

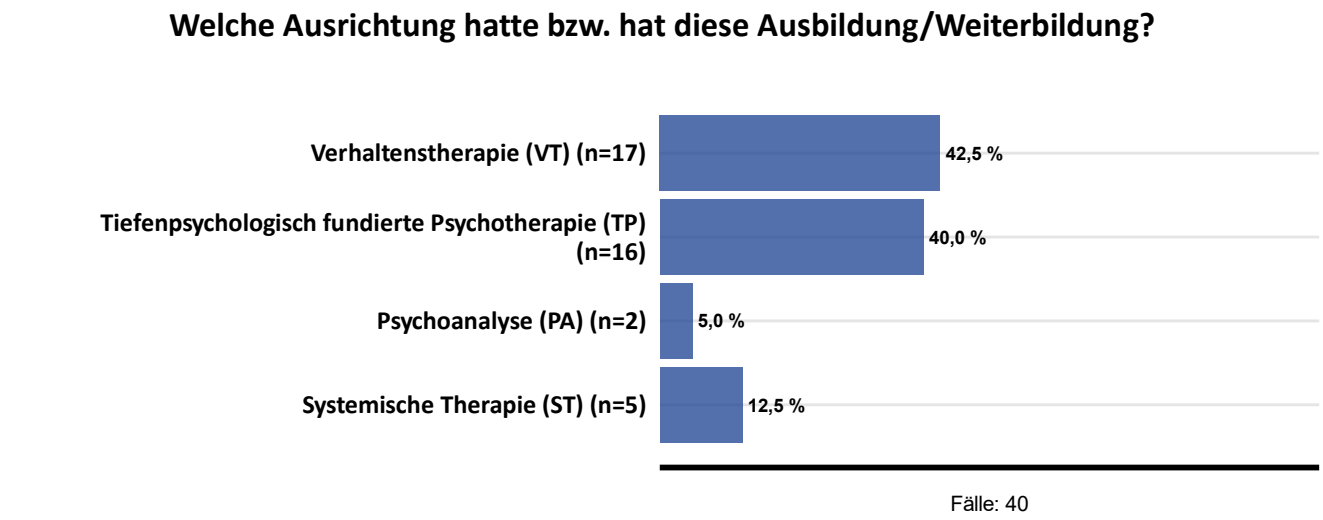
Abbildung 53: Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss

10. Hochschulspezifische Fragen



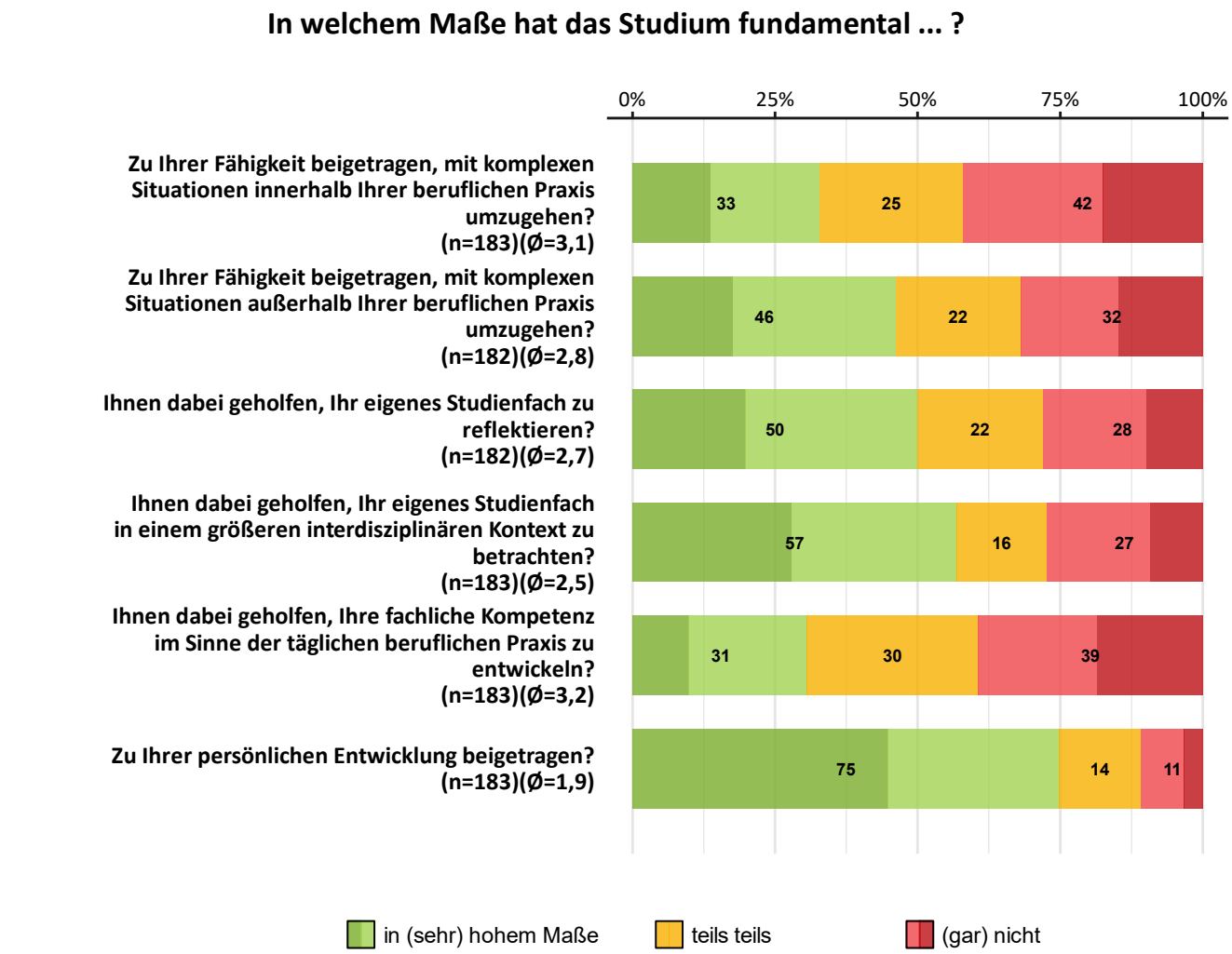
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 54: Ausbildung/Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten



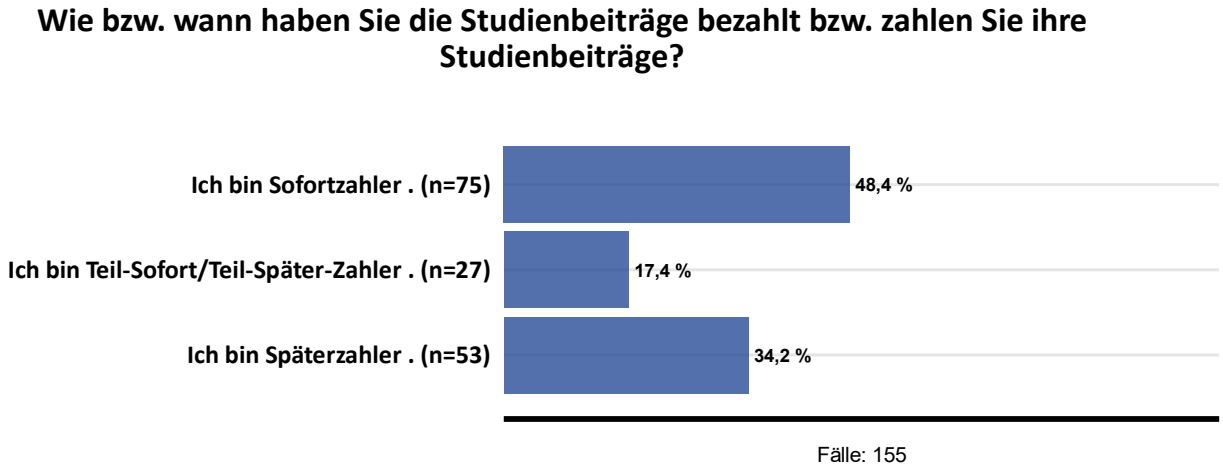
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 55: Ausrichtung der Ausbildung/Weiterbildung



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

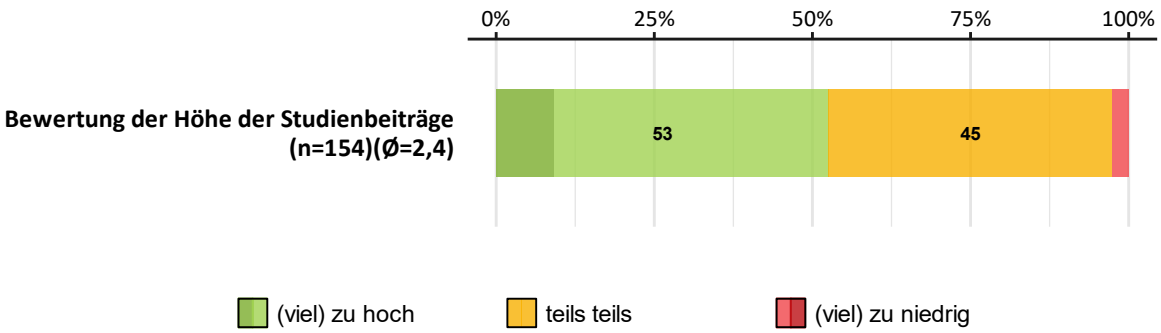
Abbildung 56: Beitrag des Studiums zu Kompetenzentwicklung



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

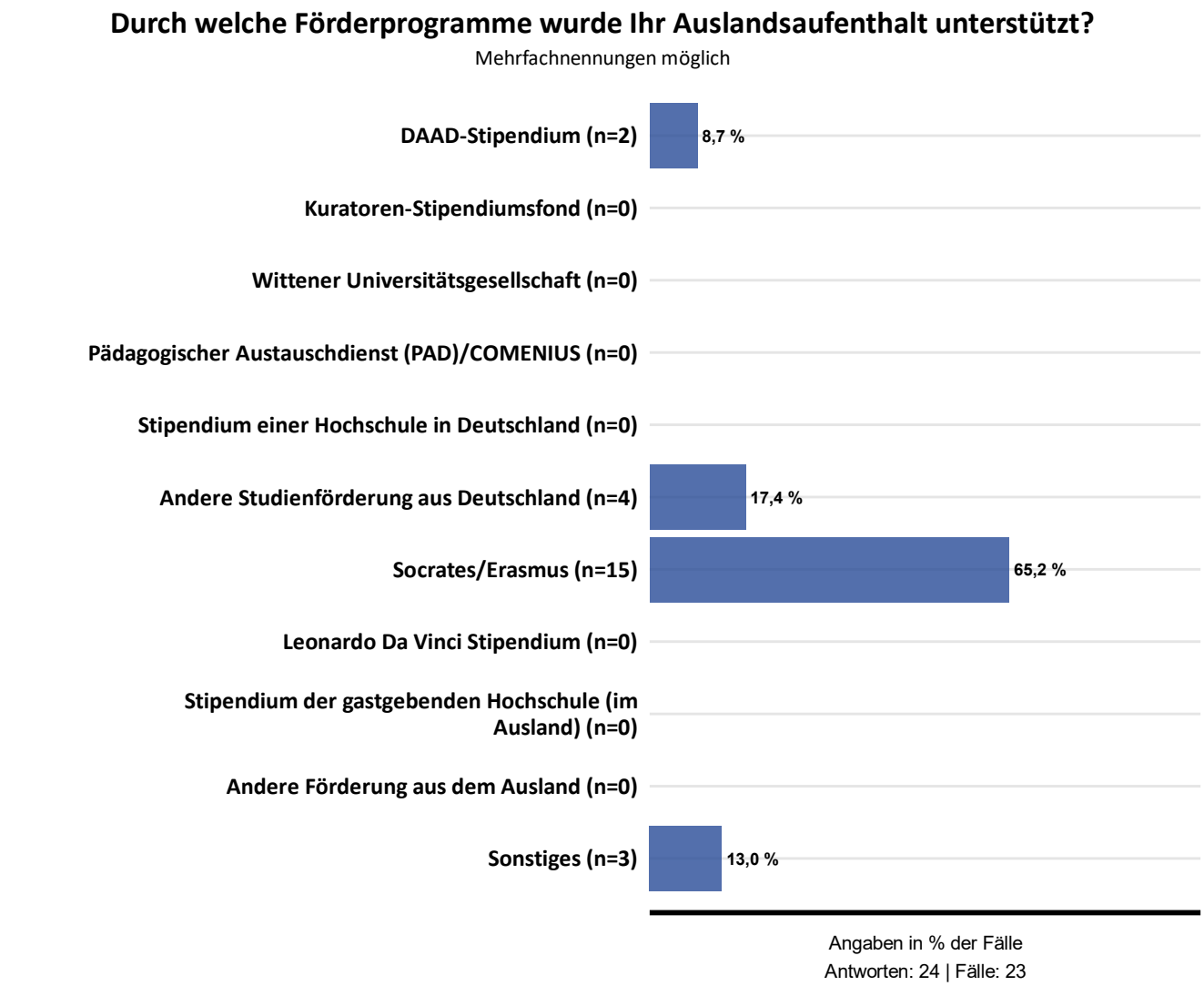
Abbildung 57: Zahlung der Studienbeiträge

Wie bewerten Sie die Höhe der von Ihnen gezahlten oder laufend zu zahlenden Studienbeiträge?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 58: Bewertung Höhe der Studienbeiträge



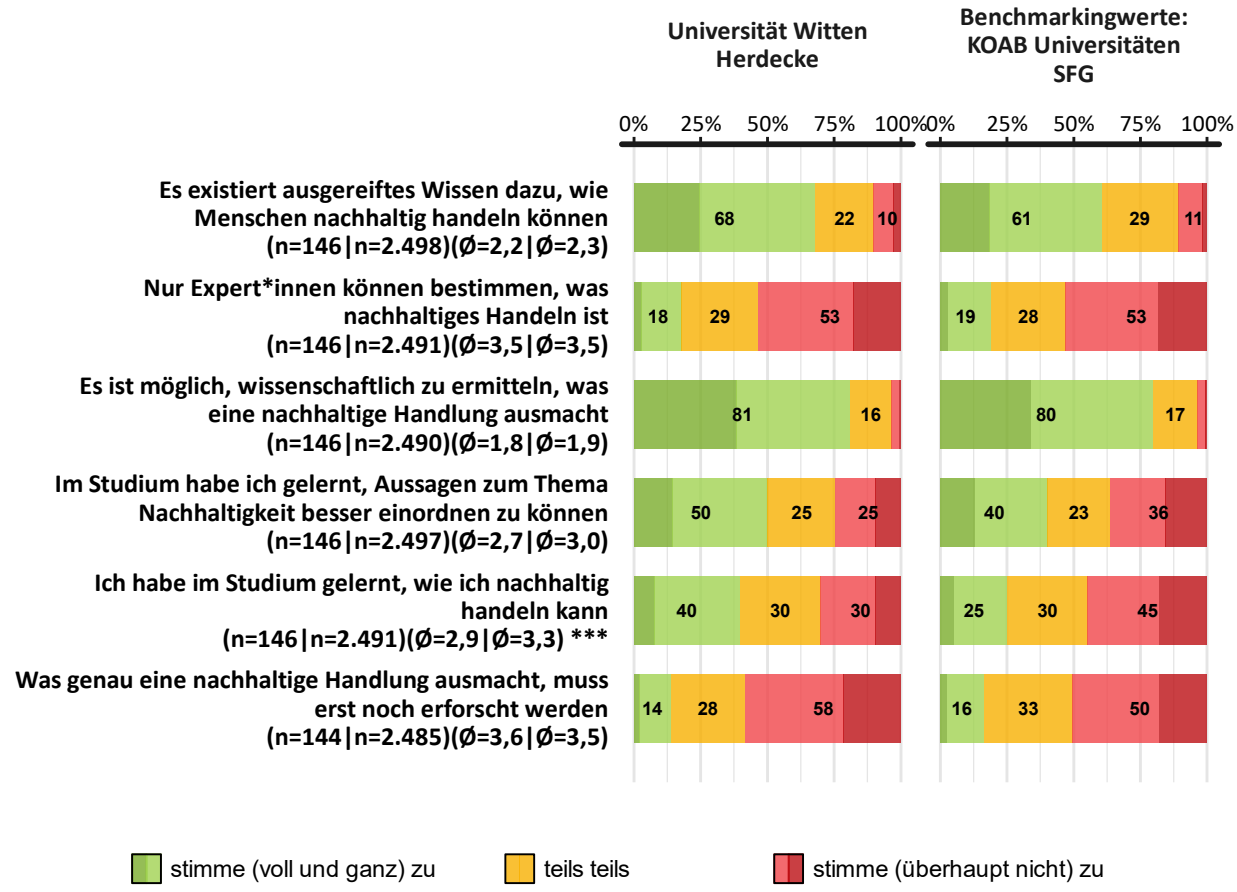
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 59: Förderprogramme Auslandsaufenthalt

11. Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Dr. Bianca Steffen und Prof. Dr. Christian Harteis der Universität Paderborn verantwortet. Es enthält Fragen zu nachhaltigem Handeln und persönlichen Einstellungen der Absolvent*innen zu Klimaschutz und Energiewende.

Derzeit wird häufig diskutiert, was unter nachhaltigem Handeln zu verstehen ist. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 (Stimme voll und ganz zu) bis 5 (Stimme überhaupt nicht zu).

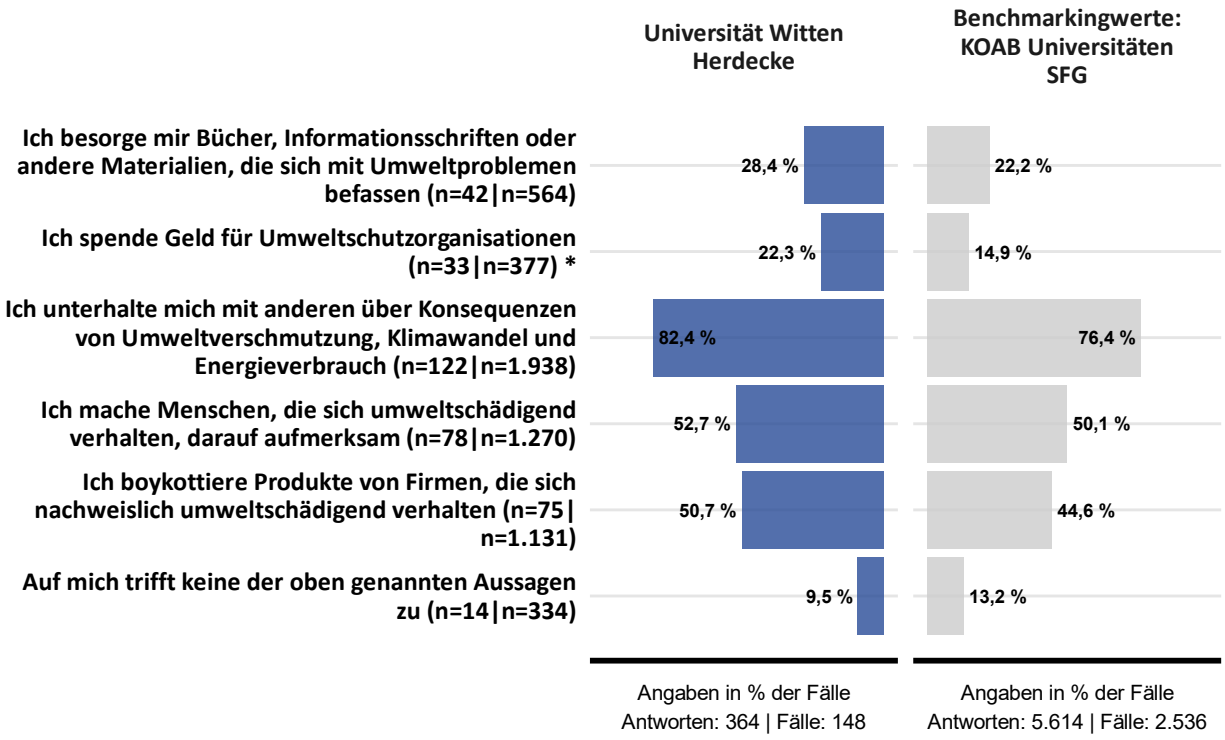


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 60: Verständnis von "nachhaltigem Handeln"

Im Folgenden geht es um Ihre Einstellung zur Umwelt. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Punkte auf Sie zutreffen

Mehrfachnennungen möglich

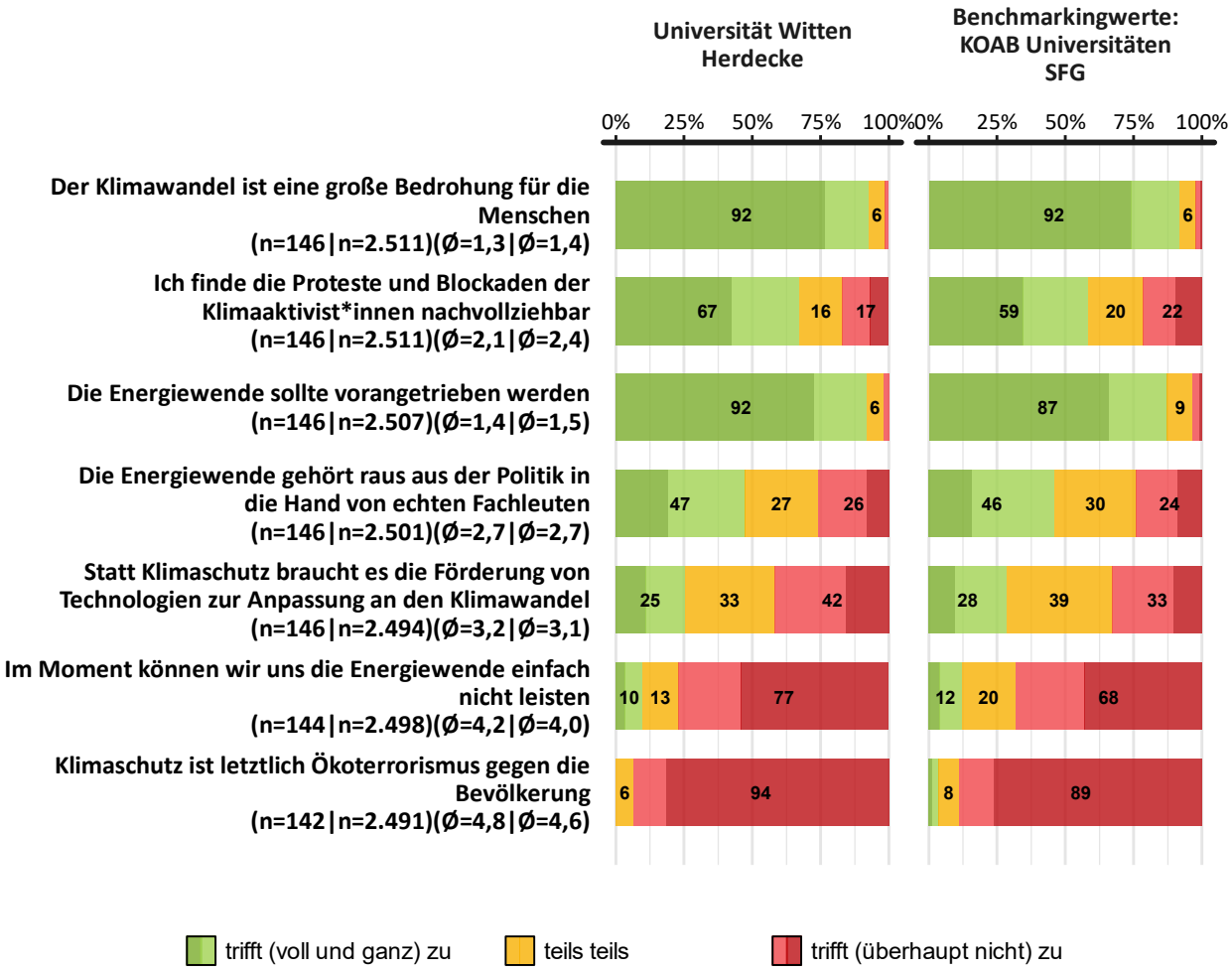


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: *** 0,1%, ** 1%, * 5% .

Abbildung 61: Eigenes Umweltverhalten

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen auf einer Skala von 1 (Trifft voll und ganz zu) bis 5 (Trifft überhaupt nicht zu).

Ausfüllhinweis: Unter Energiewende wird die dauerhafte Versorgung von Wirtschaft und Gesellschaft mit Energie wie Strom und Wärme aus nachhaltig nutzbaren, erneuerbaren oder regenerativen Quellen (erneuerbare Energien) verstanden.



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 62: Einstellungen zu Klimaschutz und Energiewende

12. Anhang Studienfächer

Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Witten/Herdecke

	n	%
Community Health Nursing	2	0,9
Ethik und Organisation	3	1,4
General Management	7	3,3
Humanmedizin	33	15,5
Management	14	6,6
Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz und chronischen Einschränkungen	3	1,4
Pflegewissenschaft	10	4,7
Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis	3	1,4
Philosophie, Politik und Ökonomik	19	8,9
Philosophy, Politics and Economics	7	3,3
Psychologie	29	13,6
Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	47	22,1
Psychologie mit Schwerpunkt Psychotherapie	1	0,5
Strategy and Organization	5	2,3
Witten MBA	2	0,9
Zahnmedizin	27	12,7
Ästhetische Gesichtschirurgie	1	0,5
Gesamt	**213**	**100**

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Witten/Herdecke

13. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Universität Witten/Herdecke sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
Universität

Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Master Universität
Bachelor Universität
Staatsexamen (ohne Lehramt)

Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Allgemein
Medizin

Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Wirtschaftswissenschaften
Medizin (Allgemein-Medizin)
Zahnmedizin
Psychologie
Betriebswirtschaftslehre
Ethik
Philosophie
Gesundheitswissenschaften/-management
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
Pflegewissenschaft/-management

Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die Universitäten dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten Universitäten haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen Universitäten möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Universität Witten/Herdecke vertreten sind:

Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind
RWTH Aachen
Universität Bamberg
Freie Universität Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
International Psychoanalytic University Berlin
Technische Universität Berlin
Universität Bielefeld
Ruhr-Universität Bochum
Universität Bonn
Technische Universität Braunschweig
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität Dortmund
Universität Duisburg-Essen
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
Goethe-Universität Frankfurt
Justus-Liebig-Universität Gießen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universität Hamburg
Leibniz Universität Hannover
Universität Kassel
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Deutsche Sporthochschule Köln
Universität zu Köln
Philipps-Universität Marburg
Universität Münster
Universität Osnabrück
Universität Paderborn
Universität Siegen
Universität Wuppertal

Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

Impressum

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg
Universitätsplatz 12 34127 Kassel
Email: reifenberg@istat.de
Tel: 0561 - 953 796 81